

Veranstaltungen

MITTERSILL

NATIONALPARKZENTRUM:

Insektopia – Spinnen & Insekten-Ausstellung, So., 16. Oktober, 10 Uhr.

NATIONALPARKZENTRUM:

Kultkabarett „Echte Helden wie wir“, Sa., 22. Oktober, 20 Uhr.

GASTHOF HAIDBACH:

Musikantenstammtisch, So., 30. Oktober, 20 Uhr.

BEZIRKSGERICHT:

Weihnachtsausstellung der Blumenecke, Donnerstag, 10. Nov. bis Sonntag, 13. Nov.

NEUE MITTELSCHULE/BORG:

Adventbazar, Freitag, 18. November.

STUHLFELDEN

VOLKSSCHULE: Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren, Sa., 22. Oktober, 9 bis 16 Uhr.

HOLLERSBACH

TALSTATION PANORAMA-BAHN: Flohmarkt des Lions Clubs, Montag, 7. November bis Samstag, 12. November

KLAUSNERHAUS: Vortrag: „Wertvoll essen, wertvoller Leben“, Montag, 14. November, 19 Uhr.

Maturaball des BORG Mittersill

Am Samstag, 22. Oktober, steigt der Maturaball des BORG Mittersill im Ferry Porsche Congress Center in Zell am See. Das Ballthema lautet „VerBORGene Gesichter. Die Hüllen fallen“. Einlass ist ab 19.30 Uhr, die Eröffnung ist um 21 Uhr. Karten gibt es bei allen Schülern der 8. Klassen und in der Sparkasse Mittersill.

Tolles Shoppen – trotz der Bauarbeiten

In Mittersills Zentrum wird die Straßenführung verbessert. Die Arbeiten bremsen etwas den Verkehr, aber nicht das Einkaufsvergnügen. **Seiten 2 – 5**



Stefanie Pibal (l.) und Sandra Notdurfter wissen im Shop „getDRESSED“ über die angesagten Trends bestens Bescheid. Bei den Shopping Days bieten sie mit Gutschein 20 Prozent Rabatt auf einen Artikel nach Wahl. Die Aktion gibt es in 15 weiteren Mittersill-Plus-Betrieben.

BILD: ANDREAS RACHERSBERGER

**DER
STANDPUNKT**
Roland Rauch



Frühstart in den Winter

Während wir im Tal noch die wunderbare bunte Herbststimmung genießen, wird zeitgleich am Berg mit vollem Engagement und Herzblut für den bevorstehenden Winter gearbeitet. Mit dem angelegten Schneedepot verwandelt sich der Altschnee vom Vorjahr in den kommenden Tagen in eine perfekte Piste für das erste Skierlebnis. Die zukunftsweisende Investition in die innovative Pistenpräparierung ermöglicht völlig neue Perspektiven für unsere gesamte Region. Als eines der ersten Nichtgletscherskigebiete starten wir voller Vorfreude früh in die Wintersaison. Mehr als 160 Tage höchster Skigenuss im weltbesten Skigebiet ist unsere gemeinsame Nachricht an alle Skibegeisterten.

Es ist uns im Tal oft zu wenig bewusst, welche pulsierende Lebensader in den letzten Jahren auf einem unserer Hausberge entstanden ist. Nicht nur für Kadernschaften aller Altersklassen und Nationen bietet das frühe Skiangebot am Resterkogel eine attraktive Alternative zu den oftmals überfüllten Gletschergebieten. Auch sportliche Hobby-Skifahrer können frühzeitig erste Schwünge auf perfekt präparierten Pisten ziehen. Gebührend gefeiert wird der Frühstart in den Winter am Wochenende, 22./23. Oktober, für jedermann. Ab Montag, 24. Oktober, trainieren die ÖSV-Stars für die mittlerweile traditionellen Trainingseinheiten am Resterkogel. Am Samstag, 29. Oktober, startet der durchgehende Skibetrieb und bietet danach tägliches Skivergnügen als verlockenden Vorgeschmack auf den Winter.

Auf zu den Shopping Days

In 16 Betrieben gibt es mit Gutschein 20 Prozent Rabatt auf einen beliebigen Artikel.

MITTERSILL. Da macht Einkaufen gleich noch mehr Spaß: Mit dem Gutschein auf der Rückseite dieser Ausgabe der Mittersiller Nachrichten kann ordentlich gespart werden. Und zwar von Donnerstag, 13. Oktober, bis Samstag, 15. Oktober, bei den beliebten Shopping Days. Der Gutschein für 20 Prozent Rabatt auf einen Artikel nach Wahl kann in einem der 16 teilnehmenden Mittersill-Plus-Betriebe eingelöst werden.

Die Mittersiller Händler haben sich bereits mit vielen neuen Trends für den Herbst und Winter eingedeckt. Im „get-DRESSED“, dem „jungen Laden für lässige Mode“, wie ihn Mitarbeiterin Sandra Notdurfter be-

zeichnet, ist man für angesagte Styles gut aufgehoben. „Wir sind up-to-date, wir wissen, was ‚in‘ ist“, sagt die Modeexpertin.

Monika Lechner, Chefin bei Farben Lechner, verweist bei den Shopping Days vor allem auf ihre große Auswahl an Qualitätskerzen: „Da sind wir immer auf dem neuesten Stand. Kürzlich sind neue Duftkerzen eingetroffen.“

Von Top-Spielzeugtrends bis zur vielartigen Auswahl an Kaminöfen ist bei Florian Huber eine bunte Produkt-Palette zu finden. Gefragt sei laut Mitarbeiterin Lisa Gänsbichler zum Beispiel Geschirr in der Natur-Design-Linie Bambus, das einen ökologischen Lifestyle ausdrücken soll.



Bei „Pellosch“ sind unter anderem mit Lehrling Selina Scharler.

In Paulina's Kinderparadies wartet eine tolle Auswahl an Mode und Schuhen für Frauen und Kinder. „Die neueste Herbstmode ist verfügbar, von Leder bis Strick. Da sollte bei den Shopping



Verkaufen neueste Trends bei „Florian Huber“ (v. l.): Stephanie Rammeler, Moritz Gabriel und Lisa Gänsbichler.



Bieten eine bunte Auswahl bei Farben Lechner (v. l.): Carina Maier, Nadine Klamlar und Monika Lechner.



Holzbrillen und Holzuhren sehr gefragt. V. l.: Karola und Elisa Pellosch

BILDER (4): ANDREAS RACHERSBERGER



Simone Schwarzenbacher verkauft in „Paulina's Kinderparadies“ coole Neuheiten für die Kleinsten.

Days was zu finden sein“, sagt Simone Schwarzenbacher. Bei „Pellosch-Optik-Uhren-Schmuck“ gibt es eine Vielzahl an angesagten Accessoires. „Vor allem Holzbrillen und Holzuhren sind mo-

mentan total in Mode“, sagt Elisa Pellosch. Folgende 16 Mitgliedsbetriebe von Mittersill Plus nehmen teil: Trendmaker, Intersport Breitfuss, Leder Ritsch, Moosbrugger

Männer, Moosbrugger Damen, getDRESSED!, Einrichtungshaus Bruno Berger, Florian Huber – Werken-Kochen-Genießen-Spielen-Schenken, Farben Lechner, Sehen und Hören Maurer, Scarpa

Italia, Pellosch-Optik-Uhren-Schmuck, Outlet Store Breitfuss, Marken Outlet Steger, Paulina's Kinderparadies und „Der gute Heinrich“ – Schenken mit Stil.

rach

ENTDECKEN SIE UNSERE WINTER MUST-HAVES!

Strick wird in besonderen Farbkombinationen zum absoluten Eyecatcher und lässt sich vielseitig kombinieren.







comma,

MOOSBRÜGGER

MOOSBRÜGGER DAMEN, Leibnitzgasse 2, 5730 Mittersill
www.made-moosbrugger.at

Freie Zufahrt zu den Geschäften – und viele nahe Parkplätze

In Mittersills Zentrum wird umgegraben: Für Fußgänger wird die Straßenüberquerung sicherer gemacht, der Bereich des Stadtplatzes attraktiver gestaltet. Für Konsumenten ist alles gut erreichbar.

MITTERSILL. Die Stadt unterzieht sich quasi einem Facelifting. „Die Innenstadt bekommt ein neues Gesicht. Eines, das dem Ensemble der Gebäude gerecht wird, die Architektur ist ja einzigartig. Bisher verstellte der Verkehr den Blick darauf, und vor allem wird er entflochten und für Fußgänger die Überquerung der Straße erleichtert“, sagt Bürgermeister Wolfgang Viertler (VIERT).

Verkehrsratsrat Gerald Rauch (SPÖ) erläutert: „Hauptziel ist: mehr Raum für die Menschen zu schaffen. Das Zentrum soll ein Platz der Begegnung sein, nicht für Kraftfahrzeuge, sondern für Menschen. Durch die Neugestaltung wird der gesamte Stadtplatz aufgewertet, davon profitieren dann auch die Geschäfte. Jetzt, in der Bauphase, bedarf es natürlich des Entgegenkommens der Unternehmer, wir haben im Vorfeld versucht alles mit ihnen abzustimmen. Ich danke allen Inhabern und Wirtschaftstreibenden



Die Bauarbeiten sind seit drei Wochen im vollen Gang, das Zentrum aber aus allen Richtungen gut erreichbar.

BILD: SIMONITSCH

dafür. Und was ganz wichtig für alle Kunden ist: Die Zugangs- und Parkmöglichkeit ist gegeben.“

Überrascht sind viele Kunden, wie gut die im Zentrum liegenden Betriebe trotz der Bauarbeiten erreichbar sind. Viertler: „Wir haben geschaut, dass überall zugefahren werden kann, dafür wurde auch die Kirchgasse einbahnmäßig umgedreht.“ Roland Rauch,

Geschäftsführer von Mittersill Plus, betont, dass im gesamten Bereich viele Parkflächen bestehen: „Die Kunden haben nur kurze Wege zu gehen, sie können nahezu ungehindert einkaufen und ihre Angelegenheiten erledigen.“

Ende September begannen die Arbeiten, die rund zwei Monate andauern. Der Verkehr durch Mittersill in Richtung Oberpinzgau wird in dieser Zeit großteils einspurig geführt, von Zell am See kommend in Richtung Krimml. Aus der Gegenrichtung wird der Verkehr über die Hallenbadstraße umgeleitet. Zwei Vollsperrungen sind vorgesehen. Eine wurde früher als geplant durch-

geführt. „Die Leute arbeiten mit Hochdruck, die Baustellenkoordination ist erstklassig, alle sind bemüht, dass im Zentrum alles wie gewohnt weiterläuft“, so Viertler. Die erste Vollsperrung soll bis zu den Shopping Days erledigt, das Einkaufen für die Kunden genussvoll und erlebnisreich wie immer sein. Gerald Rauch erläutert, dass die Arbeiten auch für eine Verbesserung der Infrastruktur genutzt werden. „Es werden jede Menge Rohre und Leitungen neu verlegt.“

Zur Erinnerung: Die Straße im Zentrum wird verbreitert, Kernstück ist ein Mittelstreifen, den Fußgänger im gesamten Abschnitt für die Überquerung nutzen können. Zebrastreifen gibt es hier keine mehr. Der Kreuzungsbereich vor der Meilinger Taverne wird vergrößert, die Straße in Richtung Krimml etwas anders geführt, dafür der Stadtplatz „angeknabbert“. Verordnet wird auch ein 30-km/h-Tempolimit.

Viertler: „Ich bitte um Verständnis für die Maßnahmen, man muss sie jetzt durchführen. Es wird eine große Verbesserung werden.“ Geplantes Ende der Bauzeit: 23. November. In der Adventzeit wird sich das Zentrum im neuen Licht zeigen. simo



BILD: SIMO

„Das äußere Bild Mittersills wird erheblich verbessert.“

Bgm. Wolfgang Viertler, VIERT



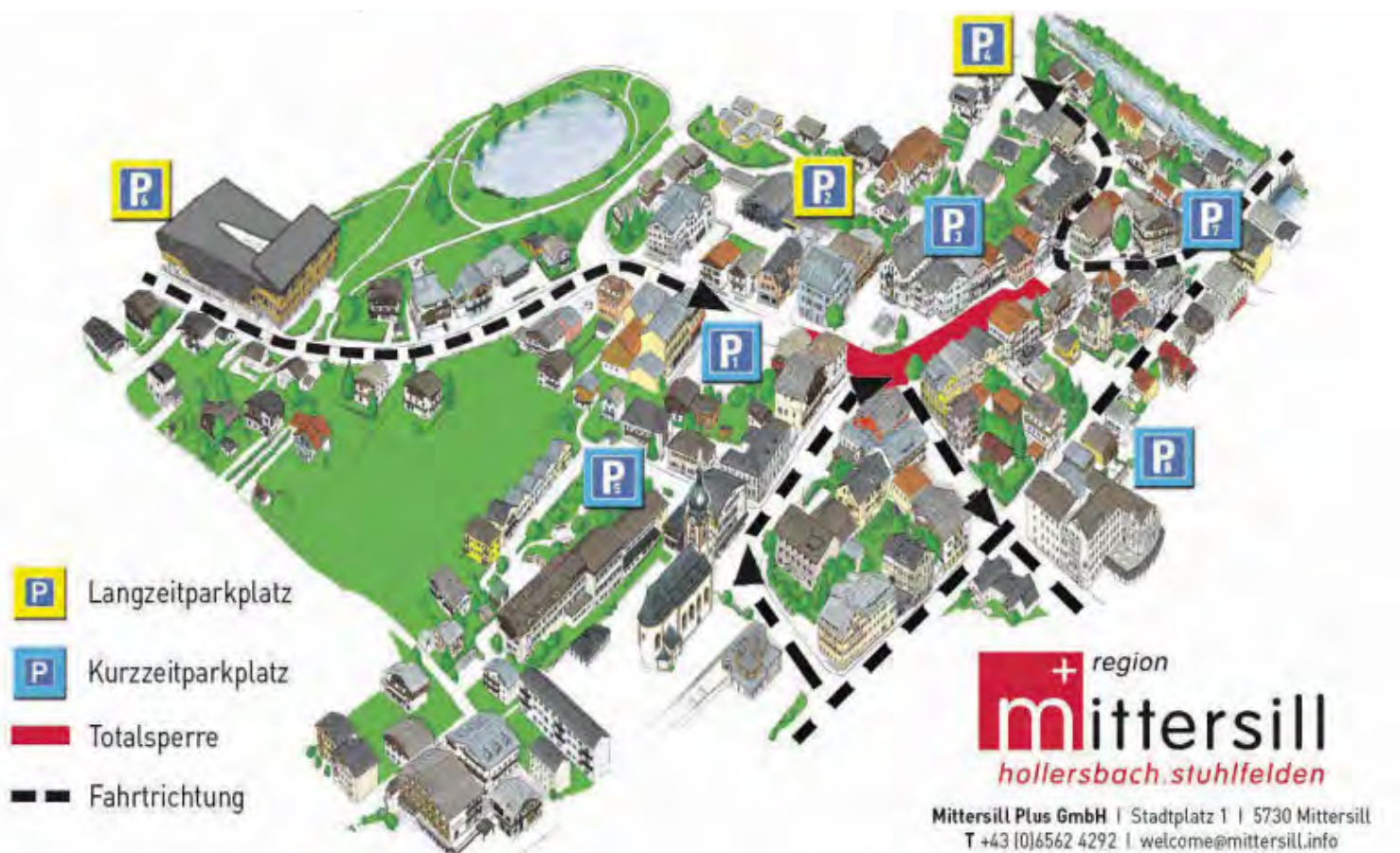
BILD: SPÖSPÖ

„Es profitieren davon die Geschäfte und die Kunden.“

Vizebgm. Gerald Rauch, SPÖ

RED ZAC  **wieser**
Elektronik. Voller Service.

mittersill, zellerstr. 3, tel. 06562/4385, www.redzac-wieser.at **elektrotechnik**



Das Zentrum ist trotz Baustelle gut erreichbar, für Kunden stehen viele nahe Parkplätze zur Verfügung.

BILD: MITTERSILL PLUS

s.Oliver

S.OLIVER STORES

ZELLERSTRASSE 1 · 5730 MITTERSTILL

MARKTSTRASSE 38 · 5741 NEUKIRCHEN

MARKTSTRASSE 34 · 5661 RAURIS

SOLIVER.COM



US-Botschafterin Alexa Wesner zu Gast im NP Hohe Tauern

Vergangene Woche besuchte Wesner die Nationalparkhauptstadt Mittersill – und die sportliche Botschafterin kurbelte mit dem Rennrad auch die Glocknerstraße hinauf.

MITTERSILL. Heuer feiert das US Nationalpark Service sein 100-jähriges Bestehen. Deshalb besuchen weltweit die Botschafter der Vereinigten Staaten Nationalparks, welche die weltweite, in Nordamerika entstandene Idee erfolgreich umsetzen. In Mittersill durften am Freitag voriger Woche Bürgermeister Wolfgang Viertler, Ferienregion- und NPZ-Geschäftsführer Christian Wörister und NP-Direktor Wolfgang Urban die Botschafterin der Vereinigten Staaten in Österreich, Alexa Wesner, begrüßen.

1872 wurde im US-Bundesstaat Wyoming der erste Nationalpark der Welt, der Yellowstone Nationalpark, gegründet. Die Idee, gro-

ße, weitgehend ursprüngliche Ökosysteme in ihrer Naturbelassenheit und Wildnis zu erhalten und gleichzeitig den Menschen ein eindrucksvolles Naturerlebnis zu ermöglichen, hat bald darauf ihren Siegeszug um die Welt angetreten. In Europa wurde mit dem Abisko Nationalpark in Schweden 1909 der erste Nationalpark ausgewiesen, in Österreich reicht die Nationalparkidee bis in diese Zeit zurück. Auf Initiative des Salzburger Rechtsanwaltes und Landtagsabgeordneten August Prinzingler hat der Verein Naturschutzpark 1913 in den Hohen Tauern, konkret im Stubach- und im Felbertal, erste Flächen zur Schaffung eines

Hochgebirgs-Nationalparks angekauft.

In den Vereinigten Staaten blieb es nicht beim Yellowstone Nationalpark – Yosemite, Sequoia, Kings Canyon, Grand Canyon, Death Valley, Redwoods sind nur einige der klingenden Namen. Zur Erledigung der vielfältigen Aufgaben des Managements dieser Gebiete vom Naturschutz über Wissenschaft und Forschung bis hin zur Umweltbildung und Besucherinformation wurde 1916 das US-Nationalpark Service gegründet. Die Tatsache, dass anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums dieser Verwaltungsorganisation die US-Regierung ihre Botschafter dazu motiviert, weltweit

auf die Wiege der Nationalparks aufmerksam zu machen, zeigt die Wertschätzung und der Stolz der Amerikaner auf ihr Naturerbe.

Der international anerkannte und in Naturschutz, Forschung, Umweltbildung und Tourismus erfolgreich aufgebaute und entwickelte Nationalpark Hohe Tauern lässt sich da ebenso stolz als Österreichisches Naturerbe den großen amerikanischen Vorbildern gegenüber stellen.

Die sportliche US-Botschafterin, sie war Mitglied des US-Nationalteams im Triathlon, nützte den Aufenthalt im Nationalpark für eine Fahrt mit dem Rennrad auf der berühmten Großglockner Hochalpenstraße.

Das Abenteuer beginnt
bereits vor dem
Schlafen gehen...

dreamlens 

AUCH IM ALTER BESTE AUSSICHTEN: MIT DER DREAMLENS MULTI.

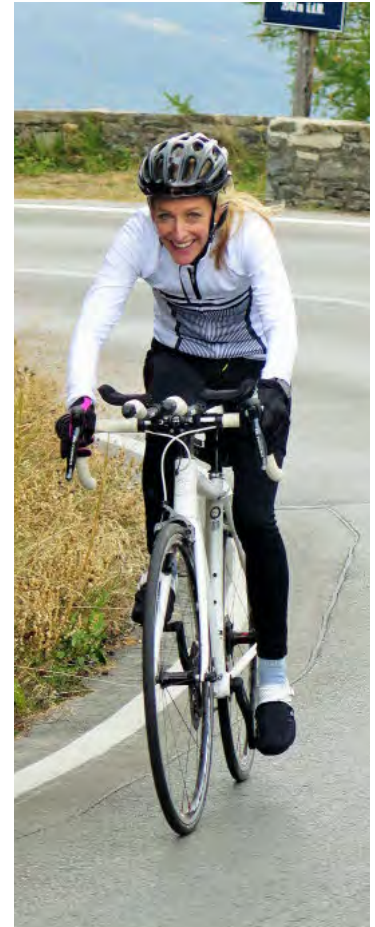
Nachts DreamLens tragen, tagsüber perfekt scharf sehen:

Mit der DreamLens Nachtlinse.

www.dreamlens.at

Ein bilosa Produkt

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME
Seh- und Hörtest
Mittersill an der Salzachbrücke
T +43 (0) 6562 4781 | Fax +43 (0) 6562 47814



Alexa Wesner mit Bgm. W. Viertler, W. Urban und Ch. Wörister. U.: Wesner mit Johannes Hörl (GROHAG) und Peter Rupitsch (NP Kärnten); R.: Die Botschafterin auf der Glocknerstraße.

BILD: S. BAYER (1), RUPITSCH (1), GROHAG (1).

Hoch hinaus mit Tamaris

Immer einen Schuh voraus: unlängst hat sich Gipfelstürmer Tamaris als Spitzenmarke auf dem Schuhmarkt etabliert.

Ob klassische elegante Business-Modelle oder sportive Boots – mit ihrer vielfältigen Kollektion zieht Tamaris sowohl die modische Frau wie auch die junge Trendsetterin an.

Qualitativ überzeugt Tamaris vor allem durch seine speziell für Frauen entwickelten Wohlfühl-Technologien, die bei vielen Modellen zum Einsatz kommen.

Das große Modethema bei **s.Oliver Shoes** „Bohemian“ hat sich noch nicht aus der Schuhmode verabschiedet. Es zeigt sich in der Kollektion durch Fransen und Tasseln sowie urbanen Westernboots. High- und Lowtop-Sneaker mit betonten Böden in kontrastigem Weiß lassen auch lässige Jeans-Outfits angezogen wirken.

Aber auch Topmarken wie **Rieker** und **Gabor** erhellen unsere Frauenherzen. Die Männerherzen werden durch Marken wie **Bullboxer**, **Fretzmen** und **Rieker** verwöhnt.



Das Team vom s.Oliver Store Mittersill freut sich auf Ihren Besuch.

BILD: S. OLIVER STORE MITTERSILL

s.Oliver Store Mittersill

Zellerstraße 1
5730 Mittersill
Tel.: +43 (0) 65 62/203 92
Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr
Sa: 9.00–17.00 Uhr



shoeXtra

Zellerstraße 1 • 5730 Mittersill



Walter Reifmüller: Er organisierte die aktuelle Großvenediger-Ausstellung im Felberturmmuseum. Unten: Reifmüller mit Bundespräsident Rudolf Kirchschläger, 1982 in Mittersill (l.). BILDER: SIMO (l), GMDE. (r)



Alte Ortschefs,

Walter Reifmüller war 20 Jahre Bürgermeister von von Stuhlfelden. Einer wurde jetzt 80, der andere

MITTERSILL/STUHLFELDEN. Am 4. Oktober feierte Walter Reifmüller seinen 80er. Zeit, einen Rückblick auf das Leben des 1936 in Mittersill Geborenen zu machen. Hier war sein Vater, ein Wiener Neustädter, als Gendarm tätig gewesen. „Als Kind bin ich nach Polen gekommen, weil mein Vater dort in den Kriegsjahren stationiert war. Die 1. Klasse habe ich in einer Schule für Reichsdeutsche absolviert.“ Im „letzten Abdruck“ sei der Familie bei Kriegsende die Flucht nach Österreich gelungen, ohne den Vater – „er wurde vermisst gemeldet, wir haben nie mehr was von ihm gehört“.

In Maishofen, dem Heimatort seiner Mutter, ging Reifmüller zur Schule und lernte danach den Beruf des Möbeltischlers. „Ich habe ein Jahr als Geselle gearbeitet und dann mein Ziel, Gendarm zu werden, in Angriff genommen. Das ging ja erst mit 19 Jahren.“ Nach der Grundausbildung wurde er zum Gendarmerieposten Uttendorf und dann zum Posten Mittersill versetzt. „Hier war ich 17 Jahre Stellvertreter und 13 Jahre Kommandant.“ 40 Jahre lang war Reifmüller Gendarm, ehe er im November 1996 in Pension ging.

Und wie kam er in die Politik? „Völlig unschuldig“, meinte er mit einem Schmunzeln. „Der damalige Bürgermeister Josef Grani, er war ein großes Vorbild für

mich, hat mich angesprochen.“ Reifmüller zog Ende 1969 in die Gemeindevertretung ein, wurde 1971 Vize- und 1973 Bürgermeister. „Ich wurde von der Gemeindevertretung gewählt, die SPÖ war damals sehr stark. Ich habe vier Wahlen geschlagen, bis auf ein Mal waren wir immer in der Mehrheit.“ 20 Jahre war er Ortschef. „Ich hatte Glück, damals herrschte Hochkonjunktur. Wir sind finanziell gut dagestanden und konnten vieles machen.“ Unter anderem wurde das Gymnasium (1975) und das Seniorenheim (1982) neu gebaut, die Volksschule (1984) ausgebaut, das Krankenhaus (1989) erweitert.

1997 übernahm Reifmüller als Obmann das Felberturmmuseum, 2007 wurde er auch ehrenamtliches Kustos. Nun sucht er einen Nachfolger. „Am 10. November mache ich Schluss, und ich hoffe sehr, dass dieser wichtige Teil der Pinzgauer Kulturgeschichte bald in gute Hände gegeben werden kann.“

Reifmüller verrät sein Geheimnis des Jungbleibens: „Da ist erstens meine Frau Sonja, die ich 1955 kennengelernt habe. Mit ihr teile ich auch die Freude an der Natur, am Wandern; Wir holen uns Kraft in der Natur. Und ich habe nie geraucht, nur mäßig getrunken, wenig Fleisch gegessen und mich viel bewegt.“

MITTERSILL

HONS
Obermüller Johann

Taxi-Bus & more

+43(0)664/248¹248

www.Taxi-Hons.at

BUCHHALTUNG
BILANZIERUNG
LOHNVERRECHNUNG
WIRTSCHAFTSCOACHING
U.V.M.

5730 Mittersill | Klausgasse 49 | 06562/5757
www.lilas.at | office@lilas.at

BILANZ
BUCHHALTUNG
KAPELLER

junge 80er

Mittersill, Hans Steiner 36 Jahre Ortschef wird es bald. Ein kurzer Blick auf ihre Leben.

Hans Steiner, er feiert den 80er am 5. November, wurde das gesellige Wesen in die Wiege gelegt. „Ich bin im Verwalterwirt zur Welt gekommen.“ Der Sohn eines großen Bauern erhielt eine gute Ausbildung. Nach der Volks- und einem Jahr Hauptschule absolvierte er die private Hauptschule Stephaneum in Bad Goisern. Es folgte eine Ausbildung an der Landwirtschaftlichen Fachschule in Bruck, und dann, mit 20 Jahren, eine Banklehre. „Ich war der Hofälteste, aber nicht als Hoferbe vorgesehen. Mein Großvater, er war auch Bürgermeister in Stuhlfelden, sagte: 'Du gehst auf die Bank.' Ich hätte eigentlich Tierarzt werden wollen.“ Als Bankangestellter in Saalfelden, Altenmarkt, Mittersill und Stuhlfelden habe er enorm viel gelernt, sagte Steiner, doch dann, mit 24 Jahren, musste er den elterlichen Hof übernehmen: „Mein Vater ist mit 49 Jahren gestorben.“

Zu dieser Zeit habe es im Ort politische Zerwürfnisse gegeben. „Ein Großteil der Gemeindevertreter ist zurückgetreten.“ Entgegen dem Rat seines Großvaters stieg Steiner in die Politik ein und legte eine bemerkenswerte Karriere hin. 36 Jahre lang, von 1968 bis 2004, war er ÖVP-Bürgermeister von Stuhlfelden. Was war sein größter politischer Erfolg? „Mir ist es mit Franz Schausber-

ger zusammen gelungen, dass 19 Gemeinden beim Nationalpark Hohe Tauern sind.“ Bedeutend sei das touristische Engagement über Gemeindegrenzen hinaus gewesen: „Wir haben als Verein die Dampfzüge der Pinzgaubahn betrieben. Für jede Fahrt mussten wir 18.000 bis 28.000 Schilling bezahlen.“ In Stuhlfelden selbst sei beispielsweise der Ausbau des Schloss Lichtenau und der Bau der Freizeitanlage wichtig gewesen. Steiner war lange Vorsitzender der Pinzgauer Bürgermeister und er hatte viele Jobs im Lande. „Dadurch habe ich viele Kontakte, etwa mit Helmut Mödlhammer, die ich heute noch pflege. Wir fahren auch immer in das Land, wo gerade die EU-Ratspräsidentschaft ihren Sitz hat.“

Seinen 80. Geburtstag feiert Steiner mit einem Fest im Nationalparkzentrum. Geschenke will er keine: „Ich freue mich, viele Freunde begrüßen zu können und statt einem Geschenk sollen sie lieber das Hebammenzentrum Oberpinzgau unterstützen.“ Steiner ist ein geselliger Typ, für die Gäste seiner Pension Platzhaus kocht er selbst auf: „Ich habe die Gastronomie mit Produkten direkt beliefert und dabei von Küchenchefs vieles gelernt.“ Das Neue, die Veränderung, reizt ihn heute noch – „es hilft mir nicht zu verstocken.“

Erwin Simonitsch



Hans Steiner: Früher kochte er „politische Süppchen“, heute kocht er sehr gerne für Gäste und Freunde. Unten: In jüngeren Jahren und zusammen mit EU-Kommissar Franz Fischler.

BILD: SIMO (1), PRIVAT (2)



BERGER

Einrichtung | Handwerk | Textildesign | Boden



**HERBST-HOLZBODENAKTION
bis -50%**

z.B.: Landhausdiele Nuss, statt € 115,00 nur € 57,50/m²
oder Landhausdiele Eisenholz, statt € 66,00 nur € 33,00/m²

Mittersill - Hollersbach | Tel. 06542 / 47 47-0 | brunoberger.at



Es war viel los – vor allem nachdem Bgm. Wolfgang Viertler das Bier angeschlagen hatte (u.)

BILDER: TBO



Gute Stimmung beim Herbstfest des TBO

Tradition, Kultur und Genuss standen auch beim heurigen Herbstfest, das vom Tauern-Blasorchester beim Felberturmmuseum veranstaltet wurde, im Mittelpunkt.

MITTERSILL. Auch wenn die Wettervorhersage heuer im Vorfeld keinen Beitrag zum Gelingen des Festes leisten wollte, war der Wettergott dann doch gnädig und die Veranstalter konnten zahlreiche Besucher begrüßen.

Die traumhafte Kulisse beim Heimatmuseum, die wetterfeste Überdachung neben dem Felberturm, das tolle Kinderprogramm und die heimischen Schmankerl überzeugten wieder viele Gäste und Einheimische. Für gute Stimmung sorgten die „Tauernböhmische“ und die „Steegwirt-Tanzlmusi“ aus Bad Goisern. Die tollen Darbietungen der Tauernkogel-Plattler und die Almabfahrt der Oldtimer-Traktoren brachten die Gäste zum Staunen. Als Höhepunkt fuhren auch heuer wieder die festlich geschmückten Kühe von der Felbermeilinger-Alm heim. Das Eintreffen der Tiere, begleitet von der Schnalzergruppe Mittersill-Stuhlfelden und den Felbertauern-Samern, zog die Besucher in ihren Bann.

Früher wurde der Almabtrieb von jedem Bauern als kleines Fest gefeiert. Heute ist man stolz auf die Mittersillerrinnen und Mittersillerr und alle Gäste, die so zahlreich die Treue halten, und jedes Jahr dieses Ereignis mitfeiern. „Der tolle Erfolg unseres Herbstfestes ist für uns der Beweis, dass gemütliches Beisammensein, kulinarische Köstlichkeiten und vor allem die Musik Jung und Alt begeistern“, sagt Michael Schmidl, der Obmann des Tauern-Blasorchesters Mittersill.

Einladung zum Kirchenkonzert

Und Michael Schmidl hat noch etwas sehr Wichtiges zu sagen: „Herzlichen Dank für euren Besuch und wir freuen uns schon darauf, uns beim Kirchenkonzert am Sonntag, dem 20. November, um 17 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Mittersill musikalisch revanchieren zu dürfen.“

Entspannen im Heilbad Burgwies

Schmerzen bekämpfen auf natürlichem Weg mit der Kraft aus der Natur

Schwefel wird heute vor allem in Form von Heilbädern angewandt. Die wohltuende, schmerzstillende und entzündungshemmende Wirkung beruht auf mehreren Faktoren.

Wie bei allen Heilbädern wirkt zunächst die Wärme des Wassers. Die Wärmewirkung wird durch den Schwefelwasserstoff zusätzlich erhöht. Das ist an der Rötung der Haut gut sichtbar. Die Muskeln im ganzen Körper entspannen sich. Das Bindegewebe wird besser dehnbar. Blutgefäße erweitern sich, Herzschlag und Stoffwechsel nehmen zu. Die Durchblutung der Haut wird verstärkt. Das führt zu einer verbesserten Aufnahme von Sauerstoff und Mineralien. Durch die Haut gelangt der Schwefelwasserstoff ins Blut. An Stellen, wo er

gebraucht wird, trägt er dann zur Heilung bei, hemmt etwa Gelenkentzündungen oder hilft, Gelenkknorpel wieder aufzubauen.

Damit sind Schwefelbäder gut geeignet zur Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates. Wir sehen sehr gute Erfolge bei Patienten mit degenerativen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen einschließlich Bandscheibenleiden, bei Morbus Bechterew, rheumatischen Erkrankungen und Muskelschmerzen.

Kommen Sie in das Heilbad Burgwies und lassen Sie die Seele nach einem heilkräftigen Schwefelbad baumeln und tanken wieder Kraft und Energie.

www.heilbad-burgwies.at

ANZEIGE

Sie haben Schmerzen
Schwefelbäder Kur

HEILBAD Burgwies
Mit bestmöglicher Schwefelqualität

1. Gespräch mit dem Hausarzt
2. Ansuchen um Zuschuss der Krankenkasse
3. Terminvereinbarung im Heilbad-Burgwies
4. Kurbeginn
5. Rechnung mit Verordnungsschein an die Krankenkasse senden
6. Rückerstattung des aliquoten Teils von der Krankenkasse

Familie Racan
5724 Stuhlfelden | Burgwies 42
Tel. +43(0)664-3030225
info@heilbad-burgwies.at
www.heilbad-burgwies.at



Mittersill Stadtarchivar Hannes Wartbichler (links) und der Altemarkter Franz Haitzmann gestalteten in dreijähriger intensiver Arbeit die neue, sehr repräsentative Chronik „Blasmusik in Salzburg – ein klingendes Land“.

BILD: PRIVAT

Blasmusik in Salzburg

Neue Chronik wurde vorgestellt.

MITTERSILL/SALZBURG. Vergangene Woche wurde die neue Chronik des Salzburger Blasmusikverbandes, verbunden mit einem Galakonzert des Salzburger Landesblasorchesters, im Großen Festspielhaus präsentiert. Die beiden Oberschulräte Hannes Wartbichler aus Mittersill und Franz Haitzmann aus Altemarkt i.Pg. dürfen sich nach dreijähriger intensiver Arbeit über das großartige Werk freuen.

Als erfahrene Blasmusiker und Chronisten zeichnen sie für Konzeption, Koordination und Redaktion verantwortlich, stets tatkräftig unterstützt vom Initiator der Chronik, dem Obmann des Salzburger Blasmusikverbandes, Hois Rieger, einem Team von Autoren und vielen Projektmitarbeitern. Es ist die bisher umfassendste und aktuellste Dokumentation über die Blasmusik im Bundesland Salzburg.

Das Buch hat 558 Seiten, gliedert in 30 Kapitel, mit 575 Fotos und Grafiken. Jede der 148 Musikkapellen, alle Bezirksverbände, sowie der Landesverband stellen sich darin vor. Besonders interessant sind u. a. ein historischer Streifzug ab dem Jahr 1800 von der Musikwissenschaftlerin Julia Hinterberger, Betrachtungen der Blasmusik in der Gesellschaft, die Geschichte der Militärmusik, Instrumentenerzeugung, Blasmusikkomponisten.

Die Vielzahl der Instrumente geben einem Stück Abwechslung, Farbe, Spannung. So gleicht auch dieses Buch mit seinen Beiträgen einer einmaligen, eindrucksvollen Komposition. Das Werk ist im Besonderen den insgesamt 7.731 aktiven Blasmusikerinnen und Blasmusikern, allen ehemaligen Mitgliedern von Kapellen sowie allen Freunden der Blasmusik gewidmet.

www.optik-maurer.at

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE
Zeller Straße 9, T +43 6562 4781, optik.maurer@sol.at



SEHTEST + HÖRTEST

Analyse jederzeit möglich

Mo - Fr 08:30 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag 08:30 bis 12:00 Uhr

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME



Bundesministerin Sonja Hammer-schmid (r.) überreichte das Gütesiegel an die PTS Mittersill. Mit im Bild (v. l.): Christian Dorninger (BMUKK), Poly-Direktor Hans Nussbaumer, Landesschulratspräsident Johannes Plötzener und Landesschulinspektor Josef Thurner.

BILD: JOSEF THURNER

Auszeichnung für das Poly

Die Polytechnische Schule Mittersill entwickelte das Projekt „Fachabschlussprüfung“ – eine exzellente Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler auf das Berufsleben vorzubereiten.

WIEN/MITTERSILL. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Polytechnischen Schulen (PTS) wurde Ende September, bei einem Festakt in Wien, das PTS-Gütesiegel an die Polytechnische Schule Mittersill verliehen. Mit ihrem Projekt „Fachabschlussprüfung“, das bereits seit vier Jahren überaus erfolgreich durchgeführt wird, überzeugte die Polytechnische Schule aus dem Oberpinzgau.

Die auf freiwilliger Basis existierende Prüfung wird von den Schülern gut angenommen, weiß Direktor Hans Nussbaumer: „Die Jugendlichen lernen dadurch, sich einer umfangreichen Prüfungssituation am Ende des Schuljahres in Theorie und Praxis zu stellen. Das ist eine gute Vorbereitung für den späteren Berufsalltag. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich klare Ziele, die sie verfolgen. Am Ende des

Schuljahres wollen sie dann auch zeigen, was sie gelernt haben.“

Die praktischen Aufgaben für die Schüler sind je nach Fachbereich unterschiedlich: Im Fachbereich Bau beispielsweise müssen die Jugendlichen einen Blockverband errichten. Ein Schaufenster zu dekorieren ist die Aufgabe im Fachbereich Dienstleistungen. Statement Nussbaumer: „Es ist schon eine besondere Herausforderung, der sich unsere jungen

Menschen seit der Einführung der Fachabschlussprüfung Jahr für Jahr freiwillig stellen. Dabei ist der Mehrwert in erster Linie darin zu suchen, sich einer Herausforderung zu stellen und diese auch zu meistern. Dass dann beim Festakt der zukünftige Lehrherr in Beisein der Eltern und Freunde die Zertifizierung übernimmt, macht die Jugendlichen besonders stolz. Sie haben etwas Großes geschafft.“



Mein Heim.Vorteil

„Wir unterstützen den Fachhandel vor Ort, der qualifizierte Mitarbeiter beschäftigt und mit Leib und Seele hinter seinen Produkten steht.“

erleben | shoppen | genießen
mittersillplus.info

region
mittersill
hofersbach stuhlfelden

Der gute Heinrich ist nostalgisch

Ein neuer Shop in Mittersill bietet tolle Waren zum Schenken und Wohnen.

MITTERSILL. Aus ihrer Unzufriedenheit als Kundin wurde die Idee für ein eigenes Geschäft geboren. „In diversen Shops sind oft idente Geschenkartikel zu finden. Da merkt man, dass ein Händler dahinter steckt. Ich bin weltweit auf der Suche nach verschiedenen Händlern“, sagt Geschäftsinhaberin Petra Androsch. Sie ist gebürtige Wienerin, wohnt mit ihrem Partner Josef Edenhauser in Piesendorf und eröffnete Ende August den Laden „Der gute Heinrich“.

Was wird angeboten? „Ich biete in meinem Geschäft das Besondere, das es sonst nicht leicht irgendwo zu kaufen gibt. Babyartikel, außergewöhnliche Hefte, ausgesuchte Billets zu vielen Anlässen. Bei mir bekommt man Kleinigkeiten ebenso wie exklusive Geschenke. Auch Herren finden bei mir genug“, sagt An-



Petra Androsch eröffnete in Mittersill das neue Geschäft „Der gute Heinrich“. Ihr Partner Josef Edenhauser hat bei der Einrichtung mitgeholfen.

BILD: A. RACHERSBERGER

drosch. Kurz gesagt: Es gibt Klassisches und Nostalgisches zum Schenken und Wohnen – und zwar zum fairen Preis. Androsch: „Ich verrechne den Kunden keine übertriebenen Aufschläge, das

ist nicht meine Philosophie“. Der Name „Der gute Heinrich“ hat übrigens einen familiären Hintergrund und erinnert an ihren Großonkel Heinrich, der vor Kurzem verstorben ist.

Zu finden ist das neue Geschäft in der Hintergasse 1. Geöffnet ist von Montag bis Freitag jeweils von 9.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Samstags: 9.30 bis 12.30 Uhr.

rach

Original Pinzgauer Freundlichkeit

**Aus der Region.
Für die Region.**

fritzenwallner | gandler
wirtschaftsrechtlich- und steuerberatungsgesellschaft mbh

Gruber & Partner
UNTERNEHMENSBERATUNG

**püzl
fritzenwallner
gandler**
wirtschaftsrechtlich- und steuerberatungsgesellschaft mbh

5741 Neukirchen a. Grv., T 06565 / 6598-0 | 5730 Mittersill, T 06562 / 48658-0 www.fritzenwallner-gandler.at · www.gruber-partner.at



Das Team der Ferienregion NP Hohe Tauern beim SalzburgerLand Winteropening in der Skihalle Neuss (v. l.): Christian Wörister, Theresa Kopetzka, Maria Pichler, Roland Rauch, Bernhard Gruber.

Oberpinzgau in Skihalle Neuss

Beim Winteropening waren die Ferienregion, Mittersill Plus und die Wildkogel-Arena vertreten.

NEUSS/MITTERSILL. Die Skihalle Neuss zählt zu den wichtigsten Partnern der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern. Im ersten „Indoor-Skigebiet“ in Deutschland können Ski-Anfänger als auch Profis an 365 Tagen im Jahr Ski fahren, Snowboarden und Rodeln. Zwei Schlepplifte und ein Vierer-Sessellift sorgen für den bequemen Aufstieg zur „Bergstation“ am Ende der 300 Meter langen und 60 Meter breiten Pulverschnee-Piste.

Die Allrounder-Skischule bietet zudem zahlreiche Anfänger- und Fortgeschrittenenurse für Kinder und Erwachsene. Mehr als 100.000 Ski-Anfänger erlernen dort jedes Jahr das Ski fahren. Am ersten Wochenende im Oktober kommen die Urlaubs- und Ferienregionen an den Niederrhein. Die Partner Regionen der Skihalle kommen aus dem SalzburgerLand und bringen neben tollen Reisetipps, viele Traditionen und Aktionen mit. Hier taucht man vollkommen ein in eine alpine Bergwelt. Die Gäste erleben ein

wunderbares Skiwochenende im „kleinen SalzburgerLand“ mitten im Rheinland. Die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern gemeinsam mit der Wildkogel Arena und Mittersill Plus nutzen die Gelegenheit die zahlreichen Winterangebote der Region den Ski-begeisterten vor Ort zu präsentieren.

Christian Wörister (Gf Ferienregion NP Hohe Tauern) dazu: „Nordrhein-Westfalen zählt mit über 20 Millionen Einwohnern zu den bevölkerungsreichsten Regionen Deutschlands. Wir werden uns deshalb auch in den nächsten Jahren gemeinsam mit unseren Partnern sowohl in der Skihalle als auch auf Schalke vor Ort präsentieren.“

Roland Rauch (Gf von Mittersill Plus) betont: „Vor allem unsere Angebote zum Saisonstart kommen bei den Gästen sehr gut an – das Interesse ist sehr groß. Viele waren überrascht, dass auch wir bereits im Oktober die ersten Liftanlagen öffnen und frühzeitig in die Saison starten.“



Viele Skifahrer glücken das ganze Jahr über die Piste in der Skihalle Neuss – und kriegen dabei auch Lust auf richtiges alpines Skifahren im Oberpinzgau und im „KitzSki“-Gebiet.

BILDER: MITTERSILL PLUS

Denk wer
sich WOHLFÜHLT,
wird schneller GESUND.

Gesundheit & Wertvoll

Sonderklasse-Versicherung



Manfred Kapeller
Mobil: +43 664 580 45 05

Christian Feichter
Mobil: +43 664 823 28 88

GeneralAgentur
Mittersill KG

Stadtplatz 3
5730 Mittersill

Büro: +43 6562 20300

Ihr Versicherungspartner
in allen Fragen.



Denk UNIQA



Das Team der Buchner Metalltechnik GmbH (v. l.): Erwin, Gabriele Ramona und Carlo Buchner. Nicht im Bild ist Lehrling Hannes Klaus Innerhofer.

BILD: PRIVAT

„Wir punkten mit Qualität und Handarbeit“

MITTERSILL. Es ist noch ein richtiger Familienbetrieb, die Buchner Metalltechnik GmbH. Die Chefleute sind Firmengründer Erwin Buchner und seine Ehefrau Gabriele, Geschäftsführer ist Sohn Carlo – und auch Tochter Ramona arbeitet mit. Einzig Lehrling Hannes Innerhofer tanzt aus dieser Reihe.

Mit einem breiten Angebot stellt das Unternehmen sicher, dass die Kundenwünsche erfüllt werden. Ein Auszug aus den Leistungen: Treppen, Balkone und Geländer; Zaunanlagen und Tore; Schutz- und Schmiedegitter; individuelle Konstruktionen aus Stahl, Edelstahl und Aluminium; Schmiedekunst aller Art. „Flexibel, pünktlich und qualitativ hochwertig arbeiten wir mit ausgesuchten Materialien an individuellen Wünschen. Je nach Anforderung verarbeiten wir Stahl, Aluminium und Edelstahl, aber

auch Kupfer, Messing oder Kunststoffe“, sagt Erwin Buchner.

Die Buchner Metalltechnik GmbH ist sowohl für Privat- als auch für Firmenkunden im Einsatz. „Ob größere oder kleinere Projekte, private oder gewerbliche Objekte – alle Aufträge werden bei uns zu fairen Preisen durchgeführt. Außerdem punkten wir mit Qualität und Handarbeit“, sagt der Firmengründer.

Die Firma sieht sich nicht nur als Profi für Neubau oder Neugestaltung, sondern übernimmt auch Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen, Schweiß- und Lötarbeiten, Zuschnitte, Sandstrahlen und vieles mehr.

Der Betrieb ist in Mittersill an der Adresse „Gewerbering West 3“ angesiedelt. Kontaktaufnahme via E-Mail an erwin.buchner@sbg.at oder über die Nummer 06562/8638. Weitere Infos: WWW.BUCHNER-METALLTECHNIK.AT

IN EINEM TAG ZUR NEUEN DUSCHE – EINFACH BADEWANNE GEGEN DUSCHE TAUSCHEN



Das Dusche auf Wanne-System – die optimale Lösung für alle Umsteiger von einer Badewanne auf eine Dusche. In nur wenigen Stunden ist der Badewannen-Tausch perfekt und an dem ehemaligen Platz der alten Badewanne steht eine neue Dusche mit hochwertigen Glaswänden. Und das alles ganz ohne Fliesenschaden, denn die Glaswände werden auf die bestehende Fliesenfläche aufgesetzt. Ein barrierearmer Einstieg garantiert zusätzliche Sicherheit.

BADEWANNE AUSTAUSCHEN MIT DUSCHE AUF WANNE -

DIE VORTEILE:

- Geräumiger Duschbereich
- niedrige Einstiegshöhe
- moderne zeitlose Optik
- inklusive neuer Ablaufgarnitur
- hochwertige Acrylduschwanne
- pflegeleichte Glasrückwände mit Clear-Veredelung
- Glaswände auf Wunsch an Fliesenfarbe anpassbar
- Regenkopfbrause und Thermostat Armatur
- Grip Antirutschbeschichtung (optional)
- Keine Fliesenschäden
- 5 Jahre Gewährleistung

Wir beraten sie gerne





Reinhard Haller, berühmt geworden als Gerichtspsychiater, faszinierte mit seinem Vortrag über „Die Macht der Kränkung“



Internist Klaus Bolzano informierte, wie die Kompetenz des Patienten gestärkt werden kann – ein wichtiger Faktor für den Heilerfolg.



Ein voll gefüllter Saal war heuer die Regel. Es kamen auch sehr viele junge Leute zu den Vorträgen und Diskussionen.



BORG-Direktor Peter Seiwald (l.) und Ingrid Novotna spornten die Läufer bei „Keep on Running“ am Zierteich begeistert an.

30 Jahre für die Gesundheit

Die Mittersiller Gesundheitstage feierten heuer ihr 30 Jahre-Jubiläum – es kamen 1200 Leute.

MITTERSILL. Die Gesundheitstage haben als kleine Tagung für einen eher speziellen Interessentenkreis begonnen haben, heute sind sie weit über die Oberpinzgauer Grenzen hinaus bekannt. Die Veranstaltungsreihe mit hochklassigen Referenten ist ein Fixpunkt für interessierte Bürger geworden, wo man – wie bei der heurigen Eröffnung – oftmals keinen freien Sitzplatz findet.

Das engagierte Team rund um Ingrid Novotna, Roland Drexler, Johannes Holzer, Gudrun Mittermüller-Seeber, Christian Bernhart und Walter Gandler hat es geschafft, echte Breitenwirkung zu erzielen. „Wir sind von den Schwerpunktthemen zunehmend zu allgemein interessanten, eher psychosozialen Themen gegangen und das große Interesse gibt uns Recht“, erklärte Drexler. „Sehr viel Arbeit investieren wir in die Einbindung von kompetenten Vortragenden und auch die Unterstützung durch die Salzburger Nachrichten hat die Veranstaltung auf ein hohes Niveau gehoben.“

Das heurige Programm begann – inzwischen schon traditionell heiter – mit einem Kabarett mit Klaus Eckel. Die offizielle Eröffnung erfolgte am 26. September durch Roland Drexler und Bgm. Wolfgang Viertler. „Wir sind als Gemeinde allen Mitarbeitern sehr dankbar, dass es ihnen gelungen ist, derartig hochkarätige Angebote im Oberpinzgau zu etablieren“, betonte Viertler. „Auch persönlich können zum Beispiel wir Politiker immer wieder von den interessanten Vorträgen profitieren.“ Damit meinte er z. B. den Vortrag des Psychiaters, Neurologen und Autors Reinhard Haller über „Die Macht der Kränkung – Über die Wurzeln des Destruktiven“. Haller zitierte Stephen Hawking, der sagte: „Das Überleben der Menschheit ist

wesentlich von der Weiterentwicklung der Empathie abhängig“ und forderte auf, durch das miteinander Reden und Ringen um das gegenseitige Verstehen das Leben weniger kränkbar und kränkend zu gestalten.

Ebenso interessant waren die Vorträge „Geistig fit ein Leben lang, Anti-Aging-Strategien für das Gehirn“ von Katharina Turecek, „Der mündige Patient – Wem können Frauen und Männer vertrauen?“ mit Klaus Bolzano oder „Positive Psychologie. Ein Weg zu Wohlbefinden und Aufblühen“ mit Philip Streit.

Etabliert hat sich das Jugend-Event „Keep on Running – Running for Charity“, ein Lauf um den Zierteich, an dem sich alle Mittersiller Schulen beteiligen und wo das Nenngeld bedürftigen Familien in der Region zu Gute kommt. „Es ist schön, dass sich hier über 700 Schüler, viele Lehrer, Eltern und andere Läufer zusammensuchen, gemeinsam aktiv sind und dabei auch noch Geld gesammelt werden kann“, erklärte Novotna. Den festlichen Abschluss bildete der „Jubiläumsball der Mittersiller Gesundheitstage“ in der Kunsthalle der Panoramabahn Hollersbach.

Novotnas Abschlussresümee lautete: „Nun wissen wir: Glück ist nur zu zehn Prozent von äußeren Umständen abhängig – so die Glücksforschung. Vertrauen wir also auf unsere Fähigkeit, diesen begehrenswerten Zustand selbst herstellen zu können. Hierzu gab es eine Reihe guter Tipps von herausragenden Referenten.“ Das Komitee der Mittersiller Gesundheitstage wünscht seinem Publikum erkenntnisreiche „Momente danach“ und verabschiedet sich „mit einem herzlichen Dank bis zum nächsten Jahr“. Bonus: Die Präsentation von Ph. Streit gibt's unter www.novotna.at/sop_novotna_com.

Susanne Radke



Das Team der Gesundheitstage mit dem Ortschef (v. l.): Roland Drexler, Gudrun Mittermüller-Seeber, Christian Bernhart, Ingrid Novotna, Bgm. Wolfgang Viertler, Johannes Holzer und Walter Gandler bei der Eröffnung.

BILDER: S. RADKE (3), GESUNDHEITSTAGE (2)



Gemeinsam gestalten

Bernd Gruber Kitzbühel ist ein junges Unternehmen auf Wachstumskurs, das mit einzigartigen Interior-Konzepten Antworten auf die Wohnsituation anspruchsvoller Auftraggeber bietet. Als Arbeitgeber in den Hohen Tauern und zugleich nur wenige Kilometer von Salzburg und München entfernt, setzen wir Maßstäbe zwischen handwerklicher Tradition und exklusivem Design. Wir überzeugen unsere Mitarbeiter durch die emotionale Kompetenz in unserem Team, durch die Wertigkeit unserer Projekte – und durch die Möglichkeiten, das Unternehmen langfristig mitzugestalten. Für unseren Standort in Stuhlfelden suchen wir ab sofort eine/n

Idealerweise verfügen Sie über mindestens drei Jahre Berufserfahrung als Tischler. Mit Freude arbeiten Sie im Team an außergewöhnlichen Lösungen. Sie denken strukturiert und selbstständig – und überzeugen durch Ihre schnelle Auffassungsgabe sowie durch Ihre Liebe zum Detail. In unseren Qualitätswerkstätten fertigen Sie Einzelstücke für unsere Kunden. Dabei produzieren Sie Objekte und Einrichtungen – werthaltig, stilsicher und einzigartig auf höchstem handwerklichen Niveau.

Bernd Gruber Kitzbühel realisiert hochwertigste Innenarchitektur-Projekte auf internationaler Ebene. Das dynamische Unternehmen befindet sich auf Wachstumskurs und eröffnet einen großen Spielraum für Ihre persönliche Weiterentwicklung. Mehr erfahren Sie auf www.bernd-gruber.at/karriere. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an jobs@bernd-gruber.at.

Tischler (m/w)



WIE GUT HÖRE ICH



Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Ihr Gehör Testen Sie es!
Der Superschnelltest

Meist schleichend und kaum bemerkt ist es oft nicht so einfach, eine Hörminderung festzustellen. Mit unserem Super-Schnell-Test können sie nun selbst überprüfen, wie fit ihr Gehör ist: Ja Nein

Haben sie öfter Schwierigkeiten Gesprächen zu folgen, wenn mehrere Personen sprechen? Ja Nein

Überhören sie öfter das Klingeln der Türglocke? Ja Nein

Können Sie das Zwitschern der Vögel nicht mehr hören? Ja Nein

Beschwerten sich Ihre Familie oder Nachbarn darüber, dass Sie den Fernseher zu laut aufgedreht haben? Ja Nein

Müssen Sie beim Telefonieren oft nachfragen, weil sie Gesagtes akustisch nicht verstanden haben? Ja Nein

Haben sie das Gefühl, die meisten Menschen sprechen undeutlich? Ja Nein

Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie ein herannahendes Auto erst im letzten Moment bemerkt haben? Ja Nein

Huben Sie eine oder mehrere Fragen mit JA beantwortet, sollten Sie nicht zögern und einen Hörtest bei Ihrem "Das neue Hören Akustiker" durchführen lassen. Dieser Test gibt Aufschluss über Ihr Gehör! Nehmen Sie in jedem Fall den oben angeführten Selbsttest mit. Lassen Sie aber, auch wenn Ihr Gehör top ist, dieses regelmäßig kontrollieren!

Im Oberpinzgau ist Ihre Ansprechpartnerin bei Hörproblemen Inge Maurer, geprüfte Hörgeräteakustik-Meisterin bei "Sehen & Hören Maurer" in Mittersill an der Salzachbrücke.
Achtung! Hörgeräte probetragen jederzeit möglich!

TESTEN OHNE WARTZEITEN mit dem neuesten Prüfgeräten von
Mo-Fr: 08:30-12:00 & 14:00-18:00 Uhr
Sa: 08:30-12:00 Uhr




Sie standen hinter der Fashion Night (v. l.): Katharina Leutgeb (Mittersill Plus), Gerti und Martin Breituß (Sport Breituß), Sybille Nindl (nindl's Friseur), Christine und Felix Schobert (Mode Moosbrugger, getDRESSED!) und vorne Bianca Eder (Scarpa Italia).

BILD: MPLUS



Exzellente Fashion Night

Angesagte Topmode gab es Freitag voriger Woche in der Genusshalle der Panoramabahn zu sehen.

HOLLERSBACH. Fesche Pinzgauer Models gaben im Rahmen der 5. Fashion Night einen Überblick über die aktuelle Herbst- und Winterkollektion von Sport Breituß, Outlet Store Breituß, Mode Moosbrugger, getDRESSED! und Scarpa Italia. Mit dabei war auch Nindl's Friseur, der die angesagten Trends im Bereich Haarstyling und Bartmoden zeigte.

Die Neuheiten in der Damen- und Herrenmodewelt kombiniert mit den aktuellen Styling-Trends wurden auf dem Laufsteg in der Genusshalle der Panoramabahn Hollersbach elegant und mit rhythmischen Einlagen und Choreografien gezeigt. Der

Sound von DJ Tom Altenberger heizte den Models auf dem Laufsteg ein. Zwischendurch spielte die Tanzmusik „D'Suachandn“, die für gute Stimmung bei den modebegeisterten Besuchern sorgten. Ja, und die Besucher wissen nun, wie und wo ihre Shopping-Träume wahr werden – dabei werden sie bestens beraten, der Winter kann somit kommen.

Übrigens: Beim Gewinnspiel wurden Wertgutscheine von nindl's Friseur, Sport Breituß, Scarpa Italia und Mode Moosbrugger verlost. Über die Gutscheine freuen sich Helena Weger, Theresia Bründl, Sylvia Baitz und Romana Dietl.



Auch Moderator Marcus Stemper zeigte sich topmodisch.

Neue Angebote für Mütter und Babys

MITTERSILL. Wichtig und gut für die Region ist die neue konstruktive Zusammenarbeit, die in Mittersill von PEPP – Pro Eltern Pinzgau & Pongau und dem Hebammenzentrum aufgebaut wurde.

Das Gesundheitsressort des Landes unterstützt das Hebammenzentrum mit 84.000 Euro jährlich. So ist es auch im Interesse des Landes, sich über die aktuellen Entwicklungen, die hier im Vorfeld des LEADER-Projektes „Gut ankommen im Oberpinzgau“ passieren, zu informieren. Beim kürzlichen Treffen wurde das neue Projekt von den Mitarbeiterinnen ausführlich präsentiert. Kern ist die Abstimmung aller Angebote des Oberpinzgaus, welche werdende Mütter und Babys betreffen. So werden die Geburtsvorbereitungskurse von PEPP durchgeführt, ebenso die Elternbildung, die PEPPini-Eltern-Kind-Gruppen, Babytreffs, Psychologische Elternberatungen und Beratungen von Sozialarbeiterinnen sowie die neue Bir-di-Familienbegleitung.

Im Hebammenzentrum finden Einzelberatungen mit werdenden Eltern, Schwangerschaftskontrollen, Schwangerschafts-yoga, Stillberatungen, Wiegekontrollen sowie Betreuung und Beratung nach der Geburt statt.

Gemeinsamer Infoabend und Hotline

Damit man sich über das gesamte Angebot zwanglos informieren kann, wird von Pepp und Hebammenzentrum gemeinsam einmal am jeweils letzten Donnerstag im Monat (nächster Termin: 27. Oktober) ein Informationsabend unter dem Motto „Willkommen im Hebammenzentrum“ durchgeführt. Nach der Geburt freuen sich die Mitarbeiterinnen beider Institutionen, die Babys und ihre Eltern bei der „Willkommen Baby-Party“ in den Pepp-Babytreffs begrüßen zu dürfen. Darüber hinaus wird eine gemeinsame Hotline betrieben. Alle Fragen rund ums „Elternwer-

den“, Ernährung, Erziehung, etc. werden von 9 bis 11 Uhr von den PEPP-Mitarbeiterinnen abgedeckt unter: 0664/21 23 123; das Hebammenzentrum kann auch außerhalb dieser Zeit, rund um die Uhr bei allen Geburts-Fragen und im Akutfall unter der Telefonnummer 0664/19 03 130 erreicht werden.

Die gemeinschaftliche Initiative wird sowohl von LH-Stellvertreter Christian Stöckl (Gesundheit) und dem ebenfalls zuständige LR Heinrich Schellhorn (Kinderhilfe) begrüßt. „Das Projekt ist für die Region enorm wichtig. Beide Ressorts freuen sich über die gelungene Zusammenarbeit, welche die für Mütter und junge Familien relevanten Informationen kompakt und transparent darstellt“, sind sie sich einig.

Aktuelle Termine und Neuerungen: PEPP: Baby-Partys in den Babytreffs in Bramberg (Feuerwehrhaus, 5. Dezember), Mittersill (ehem. Kröllhaus, 6. Dezember, Neukirchen (Kindergarten Seitenabgang, 16. Nov.) und Utendorf (Pfarrsaal, 23. Nov.), jeweils von 9 bis 11 Uhr. Babytreff Piesendorf: jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 9–11 Uhr in der Volksschule.

Die Geburtsvorbereitungskurse in Bramberg werden wieder von PEPP-Hebamme Annegred Hofer-Nindl geleitet und finden immer montags, von 15 bis 17 Uhr, im Feuerwehrhaus statt. Anmeldung im PEPP-Büro. Die Geburtsvorbereitungskurse in Stuhlfelden finden dienstags im Gemeindehaus statt. Hebamme Edith Krotzmaier beginnt ihre nächsten Kurse am 18. Oktober. Anmeldung im PEPP-Büro.

Im Hebammenzentrum laufen aktuell die Rückbildungsgymnastik. Der Geschwisterkurs beginnt am Donnerstag, 17. November, 14 Uhr (ab 3 Jahren). Trage-workshop: 18. Oktober, 9 Uhr. SS-Joga: 14. Oktober, 19 Uhr, in Utendorf. 15. November, 9 Uhr, in Neukirchen.

Weitere Infos gibt es auf den Homepages WWW.HEBAMMEN-OBERPINZGAU.AT und WWW.PEPP.AT. Radke



Freuen sich über das neue Kooperationsmodell (v. l.): LABg. Michael Obermoser, PEPP-Gschf. Karin Hochwimmer, Hebammenzentrumsleiterin Bianca Lackner und LH-Stv. Christian Stöckl. BILD: RADKE



BRILLE VON PELLOSCH

Sehtest . ein Jahr lang kostenloser Brillenschutzbrief bei Verlust, Diebstahl und Beschädigung mit 50% SB . 2 Jahre Garantie . kostenloser Service für Sitzanpassung . Brillenleasing . Alle Reparaturen und Fertigung in der eigenen Optikermeister-Werkstatt.

GUTE ENTSCHEIDUNG

PELLOSCH

OPTIK.UHREN.SCHMUCK

Die Pellosch Ges.m.b.H. & Co KG.
Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, www.pellosch.at



Die Landjugend Mittersill-Hollersbach beim Kasnockn kochen.



Der sehenswerte Oldtimer-Traktorumzug.

BILDER: ANDREAS KALTENHAUSER

Hollersbacher Bauernmarkt

Nasskalt war das Wetter, heiß aber die Stimmung, dank toller Programmpunkte und Kulinarik.

HOLLERSBACH. Trotz des nassen Wetters kamen auch dieses Jahr Anfang Oktober viele Besucher ins Ortszentrum, um beim traditionellen Bauernmarkt mit dabei zu sein. Nachdem der bereits 34. Hollersbacher Bauernmarkt von Bürgermeister Günter Steiner (ÖVP) eröffnet wurde, folgten zahlreiche Programmpunkte, wie eine Führung durch den Hollersbacher Kräutergarten, Aufführungen der Volkstanzgruppe D'Gernkogler und der Goaßl-

schnalzer, der Trettraktor-Umzug mit den Kindern und natürlich der traditionelle Oldtimer-Traktorumzug.

Der Höhepunkt war sicherlich der Festumzug mit der Trachtenmusikkapelle Hollersbach und den Pferdefuhrwerken. Die Besucher konnten zahlreiche Vorführungen handwerklicher Kunst bestaunen sowie beste regionale Schmankerln und heimische Produkte wie Krapfen, Kasnockn, Speck und Käse verkosten.



Sieglinde Steiner mit Kindern beim Filzen.



Regen störte sie nicht (v. l.): Karl Höller (Organisation), Veronika Riedlsberger (LJ Mittersill-Hollersbach), Juliane Astl (Ortsbäuerin), Bgm. Günter Steiner und Katharina Leutgeb (Mittersill Plus).



RENAULT
Passion for life



AUTOHAUS OBRIST
IHR PARTNER IN SACHEN AUTO
06562/4102

Podiumsdiskussion über die Raumordnung

MITTERSILL. Sie ist eines der ganz heißen Themen im Bundesland Salzburg, die Raumordnung. Anfang November findet dazu eine hochkarätig besetzte Diskussion in Mittersill statt.

Rede und Antwort stehen LH-Stv. Astrid Rössler, Gerlind Weber (Universität für Bodenkultur Wien), Bgm. Wolfgang Viertler (Mittersill), Bgm. Peter Nindl (Neukirchen) und Stadtrat Fabian Scharler (als Vertreter der jungen Bevölkerung). Heinz Bayer von den Salzburger Nachrichten wird die Diskussion moderieren.

Vorab machte Mittersills Bürgermeister Wolfgang Viertler einige Anmerkungen: „Aus meiner Sicht als nunmehr langjähriger Bürgermeister muss Raumordnung realistisch sein. Land und Gemeinden sollen nicht vorgeben oder beanspruchen, mit den beschränkten Möglichkeiten der örtlichen, regionalen und über-

örtlichen Raumordnung für die Bewohner Glück und Wohlstand für alle schaffen zu können. Raumordnung muss Kontinuität, Sicherheit und Berechenbarkeit vermitteln. Und Raumordnung muss gesellschaftliche Trends vorgeben, sie begünstigen und fördern.“

Die Lernende Region Oberpinzgau veranstaltet den Abend in Kooperation mit dem Berufsförderungsinstitut, Frau & Arbeit, dem Ländlichen Fortbildungsinstitut, der Wirtschaftskammer Salzburg, der Initiative „Komm-Bleib – unser Pinzgau“, der Volkshochschule und dem Salzburger Bildungswerk.

Das Motto lautet „Zukunft auf-/verbauen? Raumordnung zwischen regionaler Entwicklung und Ausverkauf“. Termin ist am Donnerstag, dem 3. November, ab 19 Uhr, in der „Halle für Alle“ (NMS/BORG).

Gesprächsabend auf Schloss Bruck in Lienz

LIENZ. Zum Abschluss der Ausstellung „Architekt Raimund Abraham. Back Home“ lädt das Museum Schloss Bruck in Lienz zu einer Gesprächsrunde ein. Bei „Sprechen über Abraham“ kommen Architekten, Freunde, Mitarbeiter, eine Filmemacherin sowie ein Bildender Künstler/Fotograf zu Wort, die einen Einblick in das Leben und Werk Raimund Abrahams bieten.

Wie wird das Werk des Architekten, Zeichners und langjährigen Lehrenden aus heutiger Sicht gesehen? Wie wird mit seiner Architektur umgegangen? In welchem Kontext standen seine Idealtypischen Häuser zur zeitgleich gebauten Architektur? Wie war er als Lehrer und was fasziniert junge Künstler der Gegenwart an Abrahams unverwechselbarem, vielschichtigem Werk?

Gesprächspartner sind: Eugen Gross Architekt, Graz; Johannes Handler Architekt, Wien; Peter

Leeb Architekt, Wien; Traudi Messini Kunsthistorikerin und Filmemacherin, Bozen; Markus Oberndorfer, Bildender Künstler und Fotograf, Wien; Wolf D. Prix Architekt, Wien; Carl Pruscha Architekt, Wien; Moderation Christoph Freyer, Kurator der Ausstellung „Back Home“, Wien. Termin: Samstag, 22. Okt., 19 Uhr, Schloss Bruck, Museum der Stadt Lienz.

Sonntagsmatinee – Kuratorenführung

Am Sonntag, 23. Okt., findet im Rahmen der herbstlichen Sonntagsmatinee auf Schloss Bruck um 11 Uhr eine Sonderführung mit dem Kurator der Ausstellung „Architekt Raimund Abraham. Back Home“, Christoph Freyer, statt. Er bietet Einblicke in Abrahams Arbeit sowie die Ausstattungs-gestaltung: www.museum-schlossbruck.at

Jahrelange Urlaubstreue

Am Sonntag, dem 14. August, wurde im Hotel-Gasthof Bräurup in Mittersill ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert.

Im Beisein von Herrn Bürgermeister Wolfgang Viertler (nicht im Bild) und Helene Gassner, als

Vertreterin des Tourismusverbandes Mittersill, wurde Familie Stoll aus Bischheim in Frankreich für 40 Jahre Treue zu Mittersill und zu den Gastgebern, Familie Ensmann und Familie Maurer geehrt.



Im Bild von links: Helene Gassner, Inge Maurer, Henry Stoll, Ida Ensmann, Arthur Ensmann, Hans Peter Maurer, Dominique Stoll, Georgette Stoll, Isabelle Stoll und Jeremy.

BILD: PRIVAT

ANZEIGE



Tipp vom Bäckermeister: Weinschaumsuppe mit Brot- einlage „Quattro Formaggi“

1 Packung Suppengemüse (Karotten/Sellerie/Peterwurz/etc.),
2 Zwiebeln, Pfefferkörner/Lorbeerblatt/Salz/Pfeffer/Senfkörner,
2 Suppenwürfel, 100 ml Sahne, 50 ml Weißwein, 1 l Wasser,
Muskatnuss.

400 g Brot (altbacken/ Scheiben), 350 g Käse geriebenen (4 verschiedene Sorten), 1 kleiner Bund Petersilie, 1 Zwiebel,
50 g Butter, Salz/Pfeffer.

Für die Suppeneinlage den Ofen auf ca. 180° Umluft vorheizen. Dann eine ofenfeste Form ausfetten. Die Zwiebel feinwürfeln und in der Butter anschwitzen, anschließend die klein gehackte Petersilie beimengen, unterheben und vom Herd nehmen. Die Brotscheiben und den Käse abwechselnd mit dem Buttergemisch in die Form schichten und anschließend für ca. 20 min. bei 150° goldbraun backen. Danach abkühlen lassen, aus der Form stürzen und in gleichmäßige Scheiben schneiden.

Für die Suppe das Gemüse, die Suppenwürfel und die Gewürze (bis auf die Muskatnuss) in einen Topf mit kaltem Wasser geben und auf niedrigster Stufe langsam aufkochen lassen. Danach das Gemüse entfernen, den Wein und die Sahne dazugeben, mit Muskatnuss abschmecken und mit einem Pürierstab aufschäumen. Die Käseeinlage in die Suppe geben und vor dem Servieren mit frischer Petersilie bestreuen.

**Denn Brot ist zu wertvoll
für die Biotonne!!**

Der Bäck am Eck für Ihr Wohlbefinden – auf Vorbestellung gibt es bei uns Brot und Kuchen für Allergiker! Ob glutenfrei, triebmittelfrei oder vegan...



**5730 Mittersill, Stadtplatz 12 HIR BÄCK' am ECK
Tel.: 0 65 62-4471, Fax 44717**



Uwe Edlinger (hinten Mitte) und die Truppe von AkzeptANZ freuten sich über viele Besucher zur Langen Nacht der Museen.

BILDER: RADKE



Auch die Kletterwand wurde in das mitunter akrobatische Tanzprogramm aufgenommen.

Tanzend durch die lange Nacht im NPZ

Als einziges Museum im Pinzgau war das Nationalparkzentrum bei der „Langen Nacht der Museen“ mit dabei. Und man setzte an auf den Tanz.

MITTERSILL. Rund 500 Besucher konnte man im Nationalparkzentrum am Samstag voriger Woche zur „Langen Nacht der Museen“ begrüßen. Erfreut zeigte sich Organisator Uwe Edlinger über die Tatsache, dass die Besucher teilweise weite Anreisen in Kauf nahmen. „Obwohl wir das einzige teilnehmende Museum im weiten Umkreis waren, hatten wir Besucher von Schwarzach bis Maria Alm, die extra nach Mittersill kamen. Natürlich ist das auch dem tollen Zusatzprogramm der Jugendtanzakademie „AkzeptANZ“ zuzuschreiben, die uns heuer wieder unterstützten.“

Die jungen Tänzerinnen im Alter zwischen acht und 14 Jahren waren Doppelweltmeister der World Dance Masters und begeisterten mit einem beeindruckenden Programm zwischen professioneller Akrobatik und lyrischen Tanzeinlagen. Die Showtanz-Compagnie trat mit zwei unterschiedlichen Programmen auf: im „Mankei-Bau“ unter Einbindung der Kletterwand und im 360°-Kino mit der stimmungsvollen Untermauerung durch Musik und Alpenpanoramen. Der Andrang war so groß, dass eigene Auftritte (insgesamt sieben) eingeschoben werden mussten, da-

mit dies alle Besucher zu sehen bekamen. Als Highlight für Kinder und Jugendliche fand außerdem ein Tanz- und Akrobatikworkshop statt, auch hier hatten sich junge Teilnehmer aus der gesamten Region eingefunden.

„Wir sehen die Lange Nacht der Museen einfach als Chance, Menschen in das Museum zu bekommen, die sonst vielleicht nicht den Weg zu uns finden. Wir werden gerne auch beim nächsten Mal mit dabei sein und hoffen nach wie vor, dass sich einige weitere Museen im Pinzgau der Aktion anschließen“, sagte Uwe Edlinger.

Susanne Radke

Kabarett im NPZ: Die Welt braucht Helden!

MITTERSILL. Dem zutiefst eingebrannten menschlichen Bedürfnis nach dem Heroischen gehen die drei Kultkabarettisten Fritz Messner, Manfred Baumann und Peter Blaikner in ihrem neuen Programm „Echte Helden wie wir“ nach und geben als selbsternannte Beratungscoaches bahnbrechende Anleitungen in einem Helden-do it yourself-Kurs.

Wie wird man ein Held? Indem man ehrfurchtsvoll auf die richtigen Vorbilder schaut. Indem man sein armseliges Würstel-Dasein gegen ein neues Outfit eintauscht. Indem man einer werden kann, der man vorher nie sein wollte. Dabei stehen die Drei mit Rat und Tat zur Seite und lassen markige Typen aufmarschieren. Neben allseits bekannten und berühmten Heldenfiguren tauchen schräge Typen auf: Ein Rationalisierungsexperte im Western-Look, tapfere Volksmusik-Heroes, ein ehemaliges Finanzgenie, das nun in der Karibik



V. l.: Fritz Messner, Manfred Baumann, Peter Blaikner. BILD: H. BAYER

nach versenkten Schätzen sucht oder ein Tausendsassa-Dorf-Superman, der alle anfallenden Jobs wie Postpartner, One-Man-Bäckerei oder wöchentliche Beichtabnahme ganz alleine stemmt.

Samstag, 22. Okt., 20 Uhr, Nationalparkzentrum. Veranstalter: Buchhandlung Ellmayer. Kartenvorverkauf: 19 Euro; Abendkasse: 23 Euro. Ellmayer: 06562-4016; Gandler Risk Management: 06562-6160 und Sparkasse Mittersill: 050100-48725.

Theater: „Hoagascht der Nationalparkbewohner“

MITTERSILL. Claudia Weber hat das Stück konzipiert, in dem aus der Perspektive von „Nationalparkbewohnern“ wie „Mangei“, Hirsch, Huhn, Fuchs und anderen Tieren Episoden aus der Region erzählt werden. Die Tiere werden von 16 Mittersiller Kindern und Jugendlichen dargestellt. Was sie zu erzählen haben, ist äußerst interessant: So manch

menschlicher Nationalparkbewohner wird sich in den Geschichten wieder erkennen. Der Eintritt zum Theater ist frei, die Aufführungen finanzieren sich aus freiwilligen Spenden.

Premiere feiert das Stück am Freitag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal. Weitere Termine: Samstag, 22. Okt. und Sonntag, 23. Okt., jeweils um 17.30 Uhr.



Die „Tiere aus den Nationalpark“ haben viel zu erzählen. BILD: PRIVAT

**INTERSPORT
BREITFUSS**
MITTERSILL - HOLLERSBACH

Wir suchen für die kommende Wintersaison (Dez-April) engagierte Mitarbeiter(innen) für

Verkauf und Skiverleih

für unsere Rent a Ski-Shops (Panoramabahn Hollersbach).

Wir erwarten: Freundliches Auftreten, Englisch, Teamfähigkeit.

Wir bieten: Einen modernen Arbeitsplatz in einem motivierten Team. Faire Entlohnung.

Bei Interesse meldest du dich direkt bei Martin Breittfuß, Intersport Breittfuß Mittersill, Tel. 06562-5858-0
Wir freuen uns auf deinen Anruf!



WENN KEINE PASSENDE BRILLE

Sehtest und Stärkenbestimmung . Anpassung von Tageslinsen, Tauschsystemlinsen, Farblinsen, formstabilen Linsen, Sonderlinsen, Gleitsichtlinsen...

DANN LIEBER KONTAKTLINSEN

PELLOSCH
OPTIK. UHREN. SCHMUCK

Die Pellosch Ges.m.b.H. & Co KG.
Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, www.pellosch.at

Richtung Nettenbach, Hollersbach

02 35 31 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32
 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43
 44 45 46 47 48 49 50 51 52



Mitgliedsbetriebe Mittersill Plus

- Ärzte & Apotheke**
 1. Zahnarztpraxis Mittersill KG
 2. Dr. Ingrid Nauerer
 3. Dr. Peter Strainz
- Anwälte - Notariate**
 4. Dr. Johann Brandl
- Autobusbetriebe**
 5. Auto Huber Ges.m.b.H.
 6. Autobus Ötztal
 7. Autobus Gebirger Strötter
 8. Probus Autobuslinie
 9. Car2Go Autosperre-Verkauf-Service
- Banken**
 10. Raiffeisenbank Mittersill
 11. Salzburger Landeshypothek Filiale Mittersill
 12. Sparkasse Mittersill
 13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill
- Buch - Papier**
 14. Elmason - Zeit zum Lesen GmbH
- Bar - Cafe - Bäckerei**
 15. Daniela Stadl - Kaffeehaus
 16. Dorothea - Almascher Kuch
 17. Bäckerei Leonore
 18. Kiosk - Lounge Mittersill
 19. Pizzeria Bäckerei-Kaffee
 20. Tüschl Bäckerei Cafe Konditorei
 21. Zwerchhaus die Erdbeerküche
- Div. Dienstleister**
 22. Almascher Agentur
 23. Bilanzbuchhaltung Kapeller
 24. Büro Franz Wimmer Gebirger
 25. Fotobücherei Wimmer
 26. Karola Knapp - Friseurteam
 27. Fotostudio - Naturpark Hohe Tauern
 28. Fotostudio Pflauser
 29. Firma Jungwirth - Schokolade
 30. Fitnesstudio - Gassler
 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
 31. future events - Wolfgang Weiss
 32. Gardler Risk Management GmbH
 33. Gruber & Partner - Unternehmensberatung
 34. Holo Cult Fitnesscenter
 35. Hotel Burgweiser
 36. Hotel Management GmbH
 37. K&M Intergraph GmbH

38. Nationalparkzentrum - Hohe Tauern GmbH
 39. Parawandelschule Kitzbühler Alpen
 40. Physikalische Medizin Erzinger
 41. Prodingler, Hiltnerbauer & Partner
 Steuerberatungs GmbH & Co KG
 42. Prof. Dr. Ski- und Snowboardschule
 43. Skiverleih Oberalm
 44. Taxi Hoser - Johann Obermüller
 45. Taxi Prossinger
 46. Unigra Gesundheits- Mittersill
 47. Solari Haircare
 48. Friseur Rössler
 49. T&T Technik Veranstaltungstechnik
 50. Golfclub Mittersill-Stuhlfelden
 51. On.project Projektmanagement
 52. Simcoe by wolkner ingratel
 53. Snow-Experts - Ski- & Snowboardschule
 Manuel Brandl
 54. nand's Friseur
- Div. Handelsbetriebe**
 55. Benediktiner Saftmanufaktur
 Silvia Mauerer
 56. Bioteknik Birkner
 57. Computer Plus - Filiale des Seckler Tarnal
 58. Computertechnik Wegerer & Partner OG
 59. Data 01
 60. Ekner GmbH
 61. Florian Huber - Weizen-Kochen-Genießen
 Spieler/Schenken
 62. Gondler Landmaschinen
 63. Gewulft wie Orgel die Tackery
 64. Handstop Hirtl Simhuber
 65. Kowies Walfur- und Vorkompany
 66. Waffen Kumpfer
 67. Wehrstudio Kogler
 68. Felner Gläser
 69. T&T Naturwerke Hollersbach
 70. Nationalpark - Gästehaus | Gemüse aus
 biologischen Anbau
 71. der gute Haussack - Schenken mit Stil
 Fleischwaren Rumpold
- Floristen**
 73. Blumenecke
 74. Blumen Galina
- Handwerkbetriebe**
 75. Bernd Gruber, Innen-Design-Furniture

76. Bitezell Sport GmbH
 77. Bruno Berger GmbH
 78. Holzboe Bankl
 79. Egger Bau GmbH
 80. Elektro Bernhard
 81. Elektro Ingstuber KG
 82. Empl Bau GmbH
 83. Erdbewegungs Artur Seiber
 84. Farben Lechner
 85. HY Bau, Holz- und Treibholz
 86. Ista-Bathrooms Edel
 87. Ista-Bathrooms Franz Scherndl
 88. Hauschild Installationen GmbH & Co KG
 89. Installationen Wieser
 90. Johann Kropf Baugesellschaft
 91. Ueber Malerei GmbH
 92. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler
 Neuschmid Christian, Schmiede
 94. Piragasser Holzschneiderei
 95. Ramazan - Dachdecker/Spengler/Gläser
 Rod Zer Wiesen
 97. Schneiderei und Filzzeugwaren
 Mathias Wulker
 98. Ströck & Wallner KG, Sand & Kieswerk
 99. Tischlerei Kogler
 100. Tischlerei Riedlsberger Taxl
 101. Tischlerei Gröbl
 102. Tischlerei Hans Bacher
 103. Wimmer - Spengler & Glaserei
 104. wLaser design & technik
 105. Töschl Haustechnik GmbH & Co KG
 106. W&M Wahlenau GmbH
 107. Buchver Merzlechnik
- Hotels - Gasthöfe - Restaurants**
 108. Restaurant Almascher Nationalparkzentrum
 109. Almascher Mittersill
 110. Bergheim Breitmaier
 111. Durlgasthof Schlossstube
 112. Erholungshotel Kalkthaus
 113. Firma Jungwirth
 Berggasthaus Restorhütte
 114. Gasthof Essing
 115. Gasthof Haschbacher
 116. Hotel Heitzmann - Steakhouse & Restaurant
 117. Gasthof Hohe Almbühel
 118. Gasthof Schwarzwaldsee
 119. Golfrestaurant Mittersill
 120. Hotel Restaurant Bärnburg
 121. Hotel Gasthof Flatscher
 122. Kinderhotel Felber
 123. Weisrhaas - Bar - Restaurant
 124. Weillinger Alm

125. Weillinger Taverna
 126. Pizzeria - Restaurant Hirtner
 127. Restaurant Panorambühel
 128. Schloss Mittersill Hotel Gassler
 129. Seemayer Alm
 130. Sombinghof
 131. Sporthotel Kogler
 132. Tam Alm
 133. Gamsbühelkühle - Jausestube
 134. Alpenhof Apartments - Familie Goller
 135. Sonnen - Restaurant & Cafe
 136. Haus am Teich
- Lebensmittel**
 137. Sparmarkt - Deutsch Kur
- Optik - Uhren - Schmuck**
 138. Pellisch Optik Uhren Schmuck
 139. Seban & Hören Maier
 140. Uhren - Schmuck Schleier
 141. USe Modeschmuck
- Foto - Grafik - Druck**
 142. Ingrid am Berg - print & image
 143. Wolkner Druck & Design
 144. wprint werbegruppen / Marcel Puhler
 145. Hubert Reindl & Partner
 146. Werbegruppen Sie Design
 147. wprint / sinnvolles online marketing
- Reisebüros**
 148. B&W Reisecenter Mittersill
- Sportfachhändler**
 149. Boyanderl Stuhlfelden
 150. Intergraph Breitfluss
 151. Panorama KEG Golfshop
 152. Winkler Durlgasthof Stager GmbH
- Textil - Mode - Schuhe**
 153. Pauline's Kinderparadies & Damenschuhe
 154. Kleiderhaus Griebler
 155. Leder Ritsch
 156. Get dressed! by Moorbrugger
 157. Mode Scharler
 158. Durlgasthof Breitfluss
 159. Scarpio Italia
 160. u.Olle - shoes - Triumph/Skies underwear
 161. Wandbrucker Textil & Country
 162. Wollhuber - Italy
 163. Wollhuber - Wäsche und Bettenmode Mollath Larch
 164. Wollbrunner Damen
 165. Wollbrunner Männer



So wie im Bild bei einer Führung durch die Nationalpark-Ausstellung „Tauernwege“ wird Walter Reifmüller (mitte vorne) am Nationalfeiertag ein letztes Mal tätig sein.

BILD: MUSEUMSVEREIN

Einladung zur letzten Führung von Kustos Walter Reifmüller

„Tag der offenen Tür“ ist am Nationalfeiertag, Mittwoch, 26. Oktober, im Felberturmmuseum. Dazu lädt der Museumsverein ein – es ist ein ganz besonderer Tag in mehrfacher Hinsicht.

MITTERSILL. Zum Saisonabschluss lädt der Museumsverein Mittersill am Mittwoch, 26. Oktober, zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Das Heimatmuseum ist an diesem Tag von 13 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Jeweils zur vollen Stunde (14, 15, 16 Uhr) werden Führungen durch die Sonderausstellungen „175 Jahre Großvenediger-Erstbesteigung“ und „Mineralogische Neufunde 2015“ sowie durch die Nationalpark-Dauerausstellung „Tauernwege“ angeboten.

Die Führungen werden Museumsleiter Walter Reifmüller, Mineralienexperte Josef Papp und Museumsleiter-Stv. Franz Neu-

mayr vornehmen. Museumswart Hans Brennstener steht für allgemeine Fragen zur Verfügung. Das Museumsteam würde sich freuen, wenn möglichst viele geschichts- und kulturinteressierte Personen wieder einmal einen Blick in das Museum werfen könnten. Für einen kleinen Ausschank wird gesorgt.

Gesucht wird Nachfolger des Museumsleiters

In Kürze endet die vierjährige Funktionsperiode des Museumsvereins. Die statutenmäßig vorgesehene Generalversammlung

mit Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer findet am Donnerstag, 10. November, statt. Nach 19-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit legt Walter Reifmüller – wie schon vor einem Jahr angekündigt – die Funktionen als Vereinsobmann und Museumsleiter zurück. Seine bisherigen Bemühungen, einen Nachfolger zu finden, blieben bislang erfolglos.

„Mittersill besitzt dank Oberschulrat Gerbert Lauth eines der größten und bedeutendsten Museen im Land Salzburg. Um ein Museum lebendig zu halten, ist es notwendig, jährlich Sonderausstellungen zu gestalten und diverse Veranstaltungen zu organi-

sieren. Dies ist mit großem Zeitaufwand verbunden, so dass die Funktion als Museumsleiter – wie es in fast allen anderen Museen üblich ist – künftig nicht mehr ehrenamtlich ausgeübt werden kann“, sagt Reifmüller, der vor Kurzem seinen 80. Geburtstag gefeiert hat.

Der Museumsverein als Rechtsträger des Felberturmmuseums richtet daher die Bitte an Personen aus Mittersill und Umgebung, die Interesse für diese Funktion haben, sich zu bewerben. Auskünfte werden unter Tel.-Nr. 065 62/45 83 erteilt. Bevorzugt werden Bewerber mit Wohnsitz in Mittersill.



- ♥ **FullmoonDinner: Brasilien • Sa. 15. Oktober, 19:00 h**
- ♥ **Live Musik und Weinfest • Sa. 29. & So. 30. Oktober, ab 13:00 h**
- ♥ **Kochkurs: Herbstliche Genüsse • Mo. 7. November, 18:30 h**
- ♥ **Wir sind noch da bis... • So. 20. November, 18:00 h**

Gewinne ein 3 Gänge-Menü mit Weinbegleitung für 2 Personen.

Melde dich zu unserem monatlichen Newsletter an. Schicke uns ein email bis 23. Oktober 2016 mit dem Betreff: Weinfest. Gewinner wird schriftlich informiert und auf unserer website veröffentlicht.

Fern. Baber • 5730 Mittersill/Paß Thurn • 0676/7773897 • info@weinkochstdu.at

Rose der Woche

Dank an das KH Mittersill

„Ich möchte mich auf diesem Weg bei den Orthopäden Dr. Strümpell und Dr. Tschallener für meine gelungene Operation von ganzen Herzen bedanken! Ich wurde im Krankenhaus Mittersill optimal von Euch betreut. Eure Kompetenz und allem voran Euer freundliches Wesen und die stets aufmunternden Worte haben zu meiner baldigen Genesung beitragen. Die Operation ist wunderbar verlaufen und meine Lebensqualität hat sich dadurch enorm gesteigert! Ich hoffe, dass ihr noch viele Menschen im Krankenhaus Mittersill so erfolgreich operieren könnt“, sagt eine glückliche Oberpinzgauerin, die sich selbst nicht in den Vordergrund stellen und deshalb ungenannt bleiben wollte.



Tolle Angebote für alle Biker

Von 5. bis 9. Oktober fand in Köln die InterMot – E-Motion und Bikemesse statt. Erstmals wurden zu dieser zweijährlichen Veranstaltung auch Touristiker eingeladen. Mittersill Plus präsentierte zusammen mit der Ferienregion Hohe Tauern und dem TVB Wald/Königsleiten den Pinzgau. Die Aussteller konnten sich über zahlreiche Messebesucher freuen. Im Bild v. l.: Christine Lechner (TVB Wald/Königsleiten), Bettina Rumpold (Mplus) und Christina Moser (FR NP Hohe Tauern). BILD: MPLUS

SALZBURGER WOCHE SONDERPRODUKT

IMPRESSUM

MITTERSILLER NACHRICHTEN
mittersill plus – Information aus
Wirtschaft und Tourismus für die
Region Oberpinzgau

Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch, Erich Scharf
Mitglied der Geschäftsführung:
Prof. Klaus Buttinger, LLM.oec.

Chefredakteur:
Mag. Mag. (FH) Hermann Fröschl
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber

5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
Tel. +43 662/82 02 20, E-Mail: sw@svh.at
Red.: Erwin Simonitsch, Susanne Holzmann
Anzeigen, Verkauf: Nicola Hanser

5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-969 und -966
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif Nr. 1 vom 1. 5. 2016
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



Hautnah
WÄSCHE UND BADEMODE • MANUELA LERCH

*Wäsche so einzigartig
wie die Frau
die sie trägt.*

*Feiern Sie mit uns
3 Jahre Hautnah*

-10% -30%

(auf das gesamte Sortiment
ausgenommen Gutscheine)

(auf ausgewählte Teile)

31.10. - 05.11.2016

Lebzeltergasse 4 • 5730 Mittersill
Tel. 06562 20601 • www.hautnah-waesche.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09:00-12:00 / 14:00-18:00 • Sa 09:00-12:00

Neuer Platzrekord am Golfplatz Mittersill



Ausgezeichnetes Golf, delikate regionale Küche, tolle Stimmung und super Preise gab's beim legendären **Meilinger Taverne Stammgäseturnier** am 29. September.

Damen Brutto gewann Christine Maier vom GC Mittersill. Ronald Huber, ebenfalls GC Mittersill, stellte mit einer sensationellen 63iger Runde –

sieben unter Par – 43 Bruttopunkten – 48 Nettopunkten – neuen Mittersiller Platzrekord auf. Diese Toprunde schaffte er mit einer perfekten bogeyfreien Runde und sieben tollen Birdies.

Nicht nur die vielen Preisträger freuten sich über einen wunderschönen Tag am Mittersiller Golfplatz. Auch so mancher enttäuschte Golfer wurde an diesem Tag wieder von Anneliese Klackl und ihrem Küchenteam mit kulinarischen Köstlichkeiten ihrer ausgezeichneten Küche mehr als entschädigt.

Haubenwirt Robert Klackl bedankte sich in bester Laune bei seinen zahlreichen golfenden Stammgästen für die über 35-jährige Treue zur Meilinger Taverne.

Golfer- & Genießerherz was willst du mehr?



Anneliese und Robert Klackl mit dem überragenden Sieger Ronald Huber.

BILD: GC MITTERSILL-STUHLFELDEN

Kleine Maße, großer Fahrspaß

Der Mazda CX-3 ist der kompakteste SUV der japanischen Autoschmiede. Kommen Sie zur Probefahrt ins Autohaus Obrist in Mittersill.

Auf den ersten Blick besticht der CX-3 durch seine betont sportliche Note und das markante Design. Größenmäßig liegt der Fünftürer zwischen dem Mazda2 und Mazda3. Der CX-3 ist 4,27 Meter lang und 1,55 m hoch.

Optische Merkmale sind neben der coupé-ähnlich verlaufenden Dachlinie auch die bis zu 18 Zoll großen Räder, der für Mazda typische Fünfpunkt-Kühlergrill und die LED-Scheinwerfer. Akzente im Innenraum setzen das Head-up-Display vor der Windschutzscheibe, der frei stehende Bildschirm

mittig am Armaturenbrett und der Dreh-Drück-Regler in der Mittelkonsole. Im Zusammenspiel sorgen die Instrumente für eine intuitive Steuerung des Infotainment-Systems. Lenkrad und Sitz sind weitreichend verstellbar und sorgen dadurch für eine bestmögliche

Ergonomie und Rundumsicht beim Fahren.

Der Kofferraum des Mazda CX-3 lässt sich durch Umlegen der Rücksitzlehnen von 350 auf 1260 Liter Fassungsvermögen erweitern. Die ebene Ladefläche erleichtert das Ein- und Ausladen. Extra Stau-

raum ergibt sich durch einen doppelten Boden.

Unter der Haube arbeiten bewährte Skyactiv-Motoren – zwei Benziner und ein Diesel. Dank ihrer außergewöhnlichen Verdichtung sind sie sparsam und emissionsarm, sorgen dabei aber für jede Menge Fahrspaß.

Die Modellpalette des Mazda CX-3 fächert sich in fünf Ausstattungslinien auf: Emotion und Challenge sind die preisgünstigen Einstiegsvarianten – Attraction ist der Bestseller und bereits serienmäßig mit LED-Leuchten ausgestattet. Revolution und Revolution Top sind die Vollausstattungsvarianten, die bis zu Bose-Sound und zweifarbigem Leder ein Alles-inklusiv-Angebot liefern.

Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt. Das Autohaus Obrist in Mittersill steht Ihnen für weitere Infos zur Verfügung. ANZEIGE



Außen kompakt und schick – innen mit bewährten Skyactiv-Motoren und modernsten Sicherheits- und Assistenzsystemen: Der Mazda CX-3 weiß zu überzeugen.

BILD: MAZDA

DESIGN, DAS NEUE WEGE GEHT.



MAZDA CX-3

Im Mazda CX-3 trifft Design auf Dynamik, Kraft auf Komfort und Spaß auf Stil. Der aufgeweckte Leistungsträger definiert die Klasse der kompakten SUVs neu. Und dank optionalem Allradantrieb bringt ihn auch bei herausfordernden Straßenbedingungen nichts aus dem Rhythmus. MEHR AUF MAZDA.AT

ZOOM-ZOOM

Verbrauchswerte: 4,0-6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 105-150 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS OBRIST

Zellerstraße 12
5730 Mittersill
Tel.: 0 65 62 / 41 02

Öffnungszeiten Verkauf & Werkstätte
Mo. bis Do. 08:00 - 12:00, 13:00 - 17:00
Freitag 08:00 - 12:00, 13:00 - 16:00
Samstag 08:00 - 12:00

KONTAKTLINSEN KOMPETENZ ZENTRUM



Pellosch Elisa
Optiker - und
Kontaktlinsermeisterin

Durch das Internet und den diskont-ähnlichen Vertriebsstrukturen dominiert in unserer heutigen Zeit der günstigste Preis und vielfach werden Kontaktlinsen ohne individuelle Anpassung und ohne jährlicher Kontrolle bestellt und getragen. Ein lockeren Umgang mit den Augen der schnell dazu führen kann, dass Kontaktlinsen irgendwann gar nicht mehr tragbar sind.

Was sollte der Kontaktlinsenträger für die Gesundheit seiner Augen beachten?

1. Nur fachlich angepasste Kontaktlinsen tragen.
2. Jährlich die Augen und die Kontaktlinsensitz kontrollieren.
3. Die Linsen nach Vorschrift pflegen und nur beste Pflegemittel verwenden.
4. Monatskontaktlinsen auch wirklich monatlich tauschen.
5. Am Abend vor dem Schlafengehen mindestens 1 Stunde die Brille tragen.
6. Blinzeln Sie richtig, machen Sie einen vollständigen Lidschlag.

Warum tauscht man Monatskontaktlinsen monatlich?

Danken Sie an Autoreifen die werden gewechselt, obwohl sie noch Profil haben. Deshalb wechseln Sie auch die Linsen, obwohl sie noch tragbar sind, denn durch Ablagerungen im Linsenmaterial ändert sich die gasdurchlässig und saugen sich fest. Dies reduziert den Sauerstoffaustausch der Tränenflüssigkeit und das Auge reagiert mit stärkerer Gefäßbildung.

Wir stellen unser Wissen in den Dienste ihrer Augen sorgen für ihr Wohlergehen. Unsere Preise sind fair und gut vergleichbar. Ein Tipp für Ihre Brieftasche: Geben Sie ihre Linsenrechnung zum Finanzamt als Sonderausgabe in den Jahresausgleich. Das macht Ihr Linsentragen billiger.

Optiker Pellosch
Stadtplatz 15 • 5730 Mittersill
06562 6351 • www.pellosch.at

Wandern, genießen, sich Die WM wurde ein tolles

Ein wunderbares Erlebnis waren all die Tage der Wander-Weltmeisterschaft für die rund 1000 Teilnehmer, die vielen Besucher und auch die Veranstalter.

MITTERSILL. Es war im wahrsten Sinne des Wortes atemberaubend, was mehr als 1000 Teilnehmer aus 14 Nationen bei der Wander-Weltmeisterschaft Ende September in und rund um Mittersill erleben konnten.

So richtig los ging's am Donnerstag, 22. September, mit der offiziellen Eröffnung. Angeführt von der Musikkapelle zog ein fröhlicher Tross von 600 Teilnehmern, Ehrengästen und Begleitern vom Stadtplatz durch die Lebzeltergasse zum Schulzentrum. Dort ging die Post ab beim Einmarsch der Nationen. Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf und der Präsident des Österreichischen Volkssport-Verbandes (ÖVV), Franz Kirchweger, nahmen die „Tricolore“ entgegen und eröffneten gemeinsam mit Bürgermeister Wolfgang Viertler die 14. Wander-Weltmeisterschaft, die bis Samstag dauerte.

Nicht ehrgeizige Leistung stand im Vordergrund, sondern das gesellige Beisammensein in einer gemütlichen Atmosphäre. „Wandern ist gesund und hält fit. Außerdem ist die Wander-Weltmeisterschaft eine tolle Chance für den Tourismus in Mittersill, im Oberpinzgau und in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern“, sagte Pallauf.

Stark in Vorbereitung und Organisation der Wander-WM einbezogen waren die Mittersiller Christine Reichholf und Herbert

Winkler. Sie hatten auch die Trainingsgruppe „Geh' mit uns“ gegründet, mit 23 Teilnehmern, die von April bis September zusammen 3563 km erwandert hatte. „Das ist eine Strecke von Mittersill nach Oslo und wieder retour“, erläutert Reichholf. Zehn Leute dieser Gruppe machten bei der WM mit – andere waren in die Organisation eingebunden – verstärkt wurde sie durch elf Leute aus der deutschen Partnerstadt Büren sowie drei Personen aus den Niederlanden. Die Gruppe „Geh' mit uns“ stimmte sich ab Sonntag mit Trainingswanderungen auf die WM ein.



BILD: S/MCO

„Gratulation und herzlichen Dank an die Organisatoren.“

Franz Kirchweger, Präsident ÖVV

Ab Donnerstag liefen die Wertungen. Als Erstes wählte die Gruppe eine Strecke über 25 Kilometer aus und wanderte um Mittersill und Hollersbach. Am nächsten Tag standen 23 Kilometer auf dem Programm. „Bei herrlichem Sonnenschein wanderte man durch eine eindrucksvolle Natur, vorbei an Bächen, durch Wälder und über Wiesen mit duftendem Heu in Richtung Hintersee. Und die Herzlichkeit der Mittersiller Bevölkerung wird allen

noch lange in Erinnerung bleiben. Überall winkten die Menschen uns zu und wünschten viel Erfolg und gutes Gelingen“, freuten sich die Bürener. Am letzten Tag nahmen viele am Marathon über 42 Kilometer und mehr als 1000 Höhenmeter teil.

Alle Teilnehmer zeigten famose Leistungen. Die Gruppe „Geh' mit uns“ erreichte mit insgesamt 1813 Kilometern den 9. Endrang. „Hervorragend“, lobte Christine Reichholf. Die Niederländer erwanderten 155, die Mittersiller 693 und die Bürener 965 Kilometer. Einige legten jeweils mehr als 100 Kilometer in den drei Tagen zurück: Sepp Wanger (Mittersill) 131 km, Willi Schuhmacher, Günther Suermann und Josef Meier (alle Büren) je 115 km, Hans Empl (Mühlbach) 113 km, Resi Pfeiffer 109 und Aloisia Niederseer (beide Mittersill) 102 km. „Wir sind stolz auf alle, die mitgemacht haben“, so Reichholf.

Gruppensieger wurde „Le Cigones d'Alsace“ aus Frankreich (6786 km) vor „Koala Wanderers“ (D, 5466) und „Union Nebelberg“ (AUT, 5211). Erster bei den Herren wurde Guido Hetzengger (D, 207 km), bei den Damen siegte Evelyne Schmidt (AUT, 190 km). Der Sonderpreis ging an einen gehbehinderten Wanderer. Er legte 37 Kilometer mit dem Rollator zurück. Die jüngste Teilnehmerin im Alter von 9 Jahren schaffte bereits ihren dritten Marathon.



Mit einem Festzug durch die Innenstadt wurde die WM eröffnet.



Christine Reichholf (r.), mit M. Forster, F. Goller, S. Kramer (v. l.).

freuen: Fest

Als Sieger und Weltmeister durfte sich jeder Teilnehmer fühlen, jeder erhielt auch eine „Weltmeisterurkunde“. Die Siegerehrung im Schulzentrum Mittersill wurde in fröhlicher Atmosphäre durchgeführt, Moderator Bernd Cernin führte eloquent und mit viel Charme durch den Abend.

Roland Rauch, Geschäftsführer von Mittersill Plus, freute sich vor allem über „die sehr gute Stimmung bei allen Leuten. Es wurde uns von allen Seiten zur Veranstaltung gratuliert. Das tolle Wetter hat das Seine beigetragen, dadurch kam unsere wunderbare Landschaft so richtig zur Geltung.“ Christian Wörister, Geschäftsführer der Ferienregion NP Hohe Tauern, durfte nach der Veranstaltung den nächsten Erfolg melden: „Wir konnten zusammen mit dem Österreichischen Volkssportverband fixieren, dass auch im nächsten Jahr eine große Wanderveranstaltung bei uns stattfindet, die Hohe Tauern-Wandertage.“

Franz Kirchweger, Präsident des ÖVV, zur WM in Mittersill: „Es war eine ausgezeichnete, eine super Veranstaltung. Die Organisatoren von Mittersill Plus und der Ferienregion haben herausragend gearbeitet. Dazu kam das Kaiserwetter, alles zusammen hat die vielen Besucher aus 14 Nationen in Hochstimmung versetzt. Seitens des ÖVV möchte ich den Organisatoren und der Stadtgemeinde Mittersill gratulieren und unseren herzlichen Dank aussprechen.“

Es war die 14. Wander-Weltmeisterschaft und sie hat neue Maßstäbe gesetzt. Seit 2002 wird sie veranstaltet und jährlich unter den besten europäischen Wanderdestinationen vergeben. Im Rennen um die heurige Austragung hatte sich Mittersill durchgesetzt. Die nächste WM findet in Filzmoos statt. sim



Die Sieger aus dem Elsass mit Vertretern des Organisationskomitees, v. l. vorne: LABg. Michael Obermoser (Beirat Ferienregion), Franz Kirchweger (ÖVV), Christian Wörister (Ferienregion NPHT); h. v. l.: Vizebgm. Volker Kalcher, Helene Gassner (MPlus), Bgm. Wolfgang Viertler und Roland Rauch (MPlus).



Großartige Stimmung bei der Eröffnung (und ebenso später bei der Schlussveranstaltung) im Schulzentrum.

BILD: ERWIN SIMONITSCH



Auftaktanz: LT-Präs. B. Pallau mit Bgm. W. Viertler.



Mittersiller Kinder brachten als Fahnenträger jugendlichen Schwung in die Veranstaltung.

BILDER: MPLUS (5), SIMONITSCH (4)



Herbert Winkler (l.) mit Fritz Deneke (Büren) und Holländerin.



Die Teilnehmer aus Büren zeigten tolle Leistungen.



Holländische Gruppe.



Ringsherum mag es noch herbstlich sein, aber am Resterkogel lockt bereits Ende Oktober eine wunderbare Piste die Skifahrer an.

BILD: BERGBAHN KITZBÜHEL

Am Resterkogel wird die neue Skisaison eröffnet

Am Samstag, 22., und Sonntag, 23. Oktober, wird gestartet – für jedermann. Ab Montag ist die Piste für die ÖSV-Stars und andere Trainingsteams reserviert. Ab 29. Oktober ist durchgehend offen.

MITTERSILL/KITZBÜHEL. Sensationell früh startet die Bergbahn Kitzbühel auch heuer am Resterkogel/Resterhöhe die Wintersaison. Das Nicht-Gletscher-Skigebiet liegt einerseits dafür klimatisch ideal, und andererseits wurden wesentliche technische Vorkehrungen getroffen.

„Wir haben mit technisch erzeugtem Schnee des letzten Winters zwei Depots angelegt, ein großes mit 25.000 Kubikmeter und ein kleineres mit rund 4000 Kubikmeter direkt bei der Ausstiegsstelle der Bergstation“, erläutert Betriebsleiter Andreas Hochwimmer. Diese Depots wurden über den Sommer so richtig eingepackt. „Drüber gelegt wurde ein zehn Zentimeter dicke Hartschaumisolierung wie man sie am Bau verwendet, darauf kam eine Silofolie gegen Schutz vor Nässe und Regen, und abgedeckt wurde das Ganze zum Schutz gegen UV-Licht und Wärme mit einem Vlies, wie man es zum Teil auf Gletschern verwendet.“ Der Schneeverlust über den Sommer

von 15 bis 20 Prozent konnte somit relativ gering gehalten werden, sagt Hochwimmer.

Vorige Woche begannen die Mitarbeiter der Bergbahn mit den Arbeiten, und seit Montag wird der Schnee mittels Pistenraupen auf der Piste verteilt. Diese wird 700 Meter lang und 60 Meter breit. Die Schneeschicht beträgt rund 60 Zentimeter. „Die Qualität dieses Schnees ist sehr gut, wir müssen nie vereisen. Das schätzen die Skifahrer sehr, vor allem die Rennläufer.“

Am Samstag, 22., und Sonntag, 23. Oktober, wird die Skisaison eröffnet. Am Montag, 24. Oktober – direkt nach dem Weltcupauftakt in Sölden – kommen die Damen- und Herrenteams des ÖSV auf den Resterkogel. Für sie



Bild: SW/SUSA

„Die Rennläufer fahren lieber am Resterkogel als am Gletscher.“

A. Hochwimmer, BB Kitzbühel

und andere Rennteams ist die Piste in der ersten Woche reserviert. Das Damenteam wird auch einen Medientag abhalten. Hochwimmer: „Wir sind im Oktober und November sehr gut gebucht. Es kommen auch Teams aus Deutschland, Holland und anderen Ländern mit Welt- und Europacupläufern. Dazu noch Landeskader und Skihauptschulen. Wir sind richtig begehrt. ÖSV-Chef Peter Schröcksnadel war richtig überrascht, als er das erste Mal bei uns war.“ Ab Samstag, 29. Oktober, wird der durchgehende Liftbetrieb aufgenommen.

Christoph Hirsenschall von der Bergbahn Kitzbühel sagt: „Es hat schon Tradition, dass wir als eines der ersten Nicht-Gletscher-Skigebiete den Winter eröffnen. Das Schneedepot hat sich sehr bewährt, die Profis des ÖSV sowie Rennläufer aus anderen Nationen lobten die Piste in den höchsten Tönen, auch die Normal-Skifahrer waren begeistert. Die Leute haben hier ansprechende Verhältnisse und können

mit Genuss carven.“ Viele könnten es nicht glauben, dass schon so früh Skifahren im „kitzSki“-Gebiet möglich ist, so Hirsenschall:

„Der frühe Saisonstart erzeugt auch großes mediales Interesse.“

Ch. Hirsenschall, BB Kitzbühel

„Ich bin im letzten Jahr mit dem deutschen Aufsteiger der Saison Linus Strasser zum Resterkogel gefahren. Er hat geschmunzelt und gefragt: ‚Wo sollen wir das Skifahren‘, unten im Tal war ja schönster Herbst. Dann hat er oben richtig gestaunt und war hellauf begeistert.“

Fixiert wurden bereits mehrere FIS-Rennen. Termine sind: 19. und 20. sowie 28. und 29. November und 3. und 4. Dezember. Und: Die österreichischen Schülermeisterschaften finden vom 15. bis 17. März am Resterkogel statt. Ins Skigebiet kommen die Wintersportler über die Panorama- bahn, Sektion II, Breitmoos. simo

BREITFUSS Fashion



Trend
DAUNE

SUN VALLEY - CREATED FOR FREEDOM.
Leichte Daunenjacke in 5 modischen Farben. / € 160,-
Erhältlich bei Intersport Breitfuss in Mittersill.
www.sport-breitfuss.com



Mittersill · Stadtplatz 13 · T +43(0)6562 5858 | Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 · Sa 8.30 - 12.00

13. Okt. - 15. Okt. 2016

in Mittersill

SHOPPING

DAYS

MINUS 20%
auf 1 Artikel Ihrer Wahl

Während der Bauphase Zufahrt ins Zentrum möglich, Parkplätze vorhanden.

Weitere Infos und alle teilnehmenden Mitgliedsbetriebe finden Sie unter: mittersillplus.info

erleben | shoppen | genießen

mittersillplus.info

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden